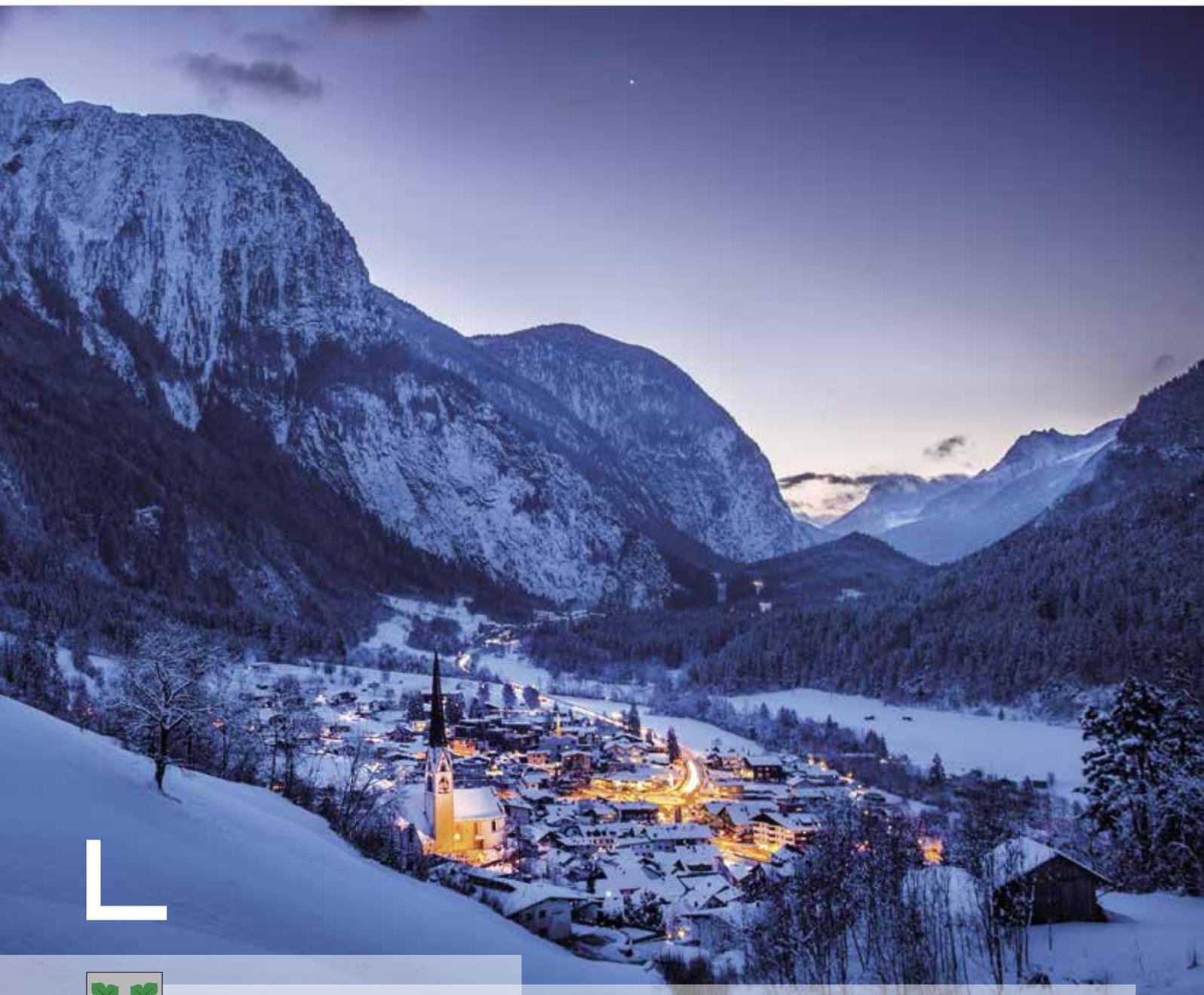


# 「ZETZ」

ZEITUNG FÜR OETZ





## Inhalt

Gemeinde Oetz.....	5-21
Oetzler Chronist.....	22
Haus Elementar.....	24
Kindergarten Oetzerau.....	25
Kinderkrippe Oetz.....	26
Oetztalpflege.....	27, 30
Naturpark Ötztal.....	28
Volkshochschule Ötztal-Imst.....	29
Polytechnische Schule Ötztal.....	31
Volksschule Oetzerau.....	32, 33
USV/SPG Thurner Oetz/Sautens.....	34
Ötztal-Computeria.....	35
Krippenverein Oetz.....	36
Alpenverein Vorder-Ötztal.....	37
MGV Auensteiner.....	38
Jungbauern Oetz.....	38
Feuerwehr Oetz.....	39
Bergwacht Oetz.....	40
Bergrettung Oetz.....	41
Freundschaftsbund Oetz-Sautens.....	42
Krampusverein Habichen.....	43
Freiwillige Feuerwehr Oetzerau.....	44
Obst- und Gartenbauverein Ötztal.....	46
Grillgemeinschaft Habichen.....	47
Schützenkompanie Oetz.....	48
Seniorenbund.....	48
Turmmuseumsverein Oetz.....	49
Hänge- und Paragleiter Club Oetz.....	49
Bergbahnen Hochoetz.....	50
Theaterverein Oetz.....	51
Flugmodus – Sport & Kulturverein.....	52
Musikkapelle Oetz.....	53
Ötztal Tourismus.....	54
Kirchenchor Oetz.....	55

## Redaktion

### Kontakt:

Gemeinde Oetz  
verwaltung@oetz.tirol.gv.at

### Redaktionsleitung:

Daniel Frühwirth

Redakteurin: Elisa Mareiler

### Verleger, Hersteller:

Heumandl Media – Innsbruck  
www.heumandl.at

### Layout:

Lisa Klingler, Herwig Zöttl

### Redaktionsschluss:

die nächste Ausgabe erscheint am:

**15. März 2023**

Redaktionsschluss ist am:

**15. Februar 2023**

### Titelbild:

Ötztal Tourismus – Martin Klotz

## Impressum

**Ausgabe:** #1 | Dezember 2022

**Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz,  
Hauptstraße 51, Oetz

**Kontakt:** gemeinde@oetz.tirol.gv.at,  
+43 5252 6218

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner

**Produktion & Layout:** Heumandl Media Innsbruck

**Hersteller:** Druckerei Pircher GmbH

**Auflage, Erscheinung:** 2.200 Stück, erscheint  
vierteljährlich.

**Copyright:** Alle Fotos wurden zur Produktion  
zur Verfügung gestellt. © 2022 Gemeinde Oetz  
oder mit Urheberrechten gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht  
unbedingt mit der Meinung des Herausgebers  
übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige  
Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen  
dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger  
Zustimmung reproduziert werden!

**Blattlinie: ZETZ** – Informationsblatt der  
Gemeinde Oetz zur Berichterstattung an die  
Gemeindebewohner über aktuelle kommunale,  
kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält  
amtliche Mitteilungen.

**Gender Mainstreaming:** Die Redaktion bekennt  
sich zur ausgewogenen Verwendung beider  
Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu  
erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform  
verwendet, die sich aber selbstverständlich an  
beide Geschlechter gleichermaßen wendet und  
niemanden diskriminieren soll.



## Liebe Oetzerinnen und Oetzer, geschätzte Leserinnen und Leser!

**D**en aufmerksamen Beobachtern wird nicht entgangen sein, dass das Layout der aktuellen Gemeindezeitung ein anderes ist, als jenes der letzten 18 Jahre. Dies wird sich auch im Innenteil dieser Broschüre widerspiegeln. Der Jahresrückblick sowie die Gemeindeformationen, die im Bedarfsfall an die Haushalte ergangen sind, gehören der Geschichte an. Ab jetzt ist vorgesehen, dass quartalsmäßig eine Aussendung, in diesem Format, an die Haushalte versandt wird. Der negative Umstand, dass unsere knapp 700 Stammgäste, welche die Jahreszusammenfassung in der Vergangenheit immer in der Weihnachtszeit erhalten haben verzichten müssen, ist leider hinzunehmen. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, dass der Ötztal Tourismus zumindest eine Ausgabe im Jahr postalisch an die Gäste übermittelt. Darüber hinaus können alle erschienenen Gemeindezeitungen auf der Homepage der Gemeinde digital abgerufen werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Redaktionsteam, das mich in den vergangenen 18 Jahren, bei der Erstellung der Gemeindezeitung, ehrenamtlich unterstützt hat! All jenen, die sich zukünftig verantwortlich zeichnen, wünsche ich ein gutes Gelingen.

Neben der angesprochenen Änderung hat sich seit der Gemeinderatswahl im Frühjahr aber auch sonst vieles getan. Hier ist leider nicht von der Umsetzung und dem Vorantreiben gemeindeeigener Projekte die Rede, sondern vom politischen Stil, der zwischenzeitlich bei uns Einzug gehalten hat. Mir ist vollkommen bewusst, dass nicht jede Entscheidung, die in der Vergangenheit im Gemeinderat getroffen wurde, von allen Bürgern Zuspruch erhalten hat - wenngleich man sich stets im rechtlichen Rahmen bewegte und die Beschlüsse auch mit Argumenten hinterlegt werden konnten.

Deshalb finde ich es auch positiv, dass zwischenzeitlich mit der Oetzer Zukunft eine weitere Fraktion im Gemeinderat vertreten ist. Was allerdings als nicht positiv zu werten ist, ist das Agieren der Mandatäre dieser Fraktion. Seit Beginn der Gemeinderatsperiode wird mit jedem Mittel, seien es unzählige Aufsichtsbeschwerden oder Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft versucht, vordergründig mich als Person, aber auch meine Mitarbeiter im Gemeindeamt zu denunzieren. Die Bilanz dieses Agierens kann sich sehen lassen: Ständige negative Präsenz in den regionalen Medien, eine Steigerung der Rechtsvertretungskosten im Gemeindehaushalt sowie die Tatsache, dass wichtige Gemeindeprojekte nicht in Angriff genommen werden können, da ein Großteil der zeitlichen Ressourcen für haufenweise Sinnlosigkeiten beansprucht wird.

Wenn die Oppositionspartei in ihrer letzten Aussendung von „Turbulenten Zeiten“ schreibt, muss ich ihnen vollinhaltlich recht geben. Wenn dann aber behauptet wird, dass ich bzw. wir, die Oetzer Bürgerliste als Mehrheitsfraktion, alle Anträge der Oetzer Zukunft vom Tisch wischen, dann gilt es, einiges ins rechte Licht zu rücken. Bei Anträgen die beispielsweise lauten, dass eine kostenlose Brennholzverteilung für Gemeindebürger eingeführt werden muss oder dass die Kinderbetreuungsgebühren gänzlich gestrichen werden sollten, reden wir von reinem Populismus. Immerhin ist zu berücksichtigen, dass auch die Gemeinde als Wirtschaftsbetrieb zu führen ist, da wir leider noch keine Gelddruckmaschine im Keller stehen haben!

Ebenfalls zu hinterfragen sind Anträge bzw. Anfragen, die sich mit Themeninhalten bis ins Jahr 1986 zurück beschäftigen...was will man damit wohl bezwecken und was bringt uns das 36 Jahre später? Macht es wirklich Sinn, dass unsere Gemeindemitarbeiter unzählige Stunden im Archiv verbringen, um zu erheben wie der

Wohnungsmarkt in Oetz vor knapp vier Jahrzehnten ausgesehen hat? Ich bezweifle jedenfalls sehr, dass uns das heute weiterbringt!

Wenn dann noch auf Hochglanzpapier unter dem Titel „Erfolgreiche Initiativen der Oetzer Zukunft“ diverse Punkte wie beispielsweise „Photovoltaikanlage auf öffentlichen Gebäuden“ aufgezählt werden, die nachweislich schon vor der Konstituierung des neuen Gemeinderates in Angriff genommen wurden, ist zu hinterfragen, ob das die neue Auslegung von Sachpolitik ist?

Auf jeden einzelnen Vorwurf der letzten Aussendung einzugehen, würde den Rahmen dieses Editorials sprengen. Ich lade aber all jene, die sich ein objektives Bild von der derzeitigen Situation machen möchten ein, die Protokolle auf der Homepage zu studieren oder selbst einmal an einer öffentlichen Gemeinderatssitzung teilzunehmen.

Dass mit Ersatzgemeinderat Christian Nösig, der sich schon seit mehreren Jahrzehnten äußerst positiv ins Gemeindegesehen eingebracht hat, ein Mandatar der Oetzer Zukunft den Rücken mit der Begründung, den politischen Stil nicht mehr mittragen zu können, gekehrt hat, ist nach meinem Dafürhalten eine unmissverständliche Botschaft. Seine Mitarbeit im Sozialausschuss bleibt davon unberührt, danke dafür!

Man möge mir glauben, dass ich lieber über anstehende Gemeindevorhaben berichten würde. Derzeit sehe ich mich aufgrund der angesprochenen Tatsachen aber nicht in der Lage dazu. Mit der Mehrheit im Gemeinderat wäre es zwar ein Einfaches, alle Entscheidungen ohne Einbindung der Opposition zu treffen. Mit dem Staatsanwalt im Rücken und der nächsten Aufsichtsbeschwerde am Schreibtisch, hält sich die Freude am Tun aber in Grenzen. Ich persönlich kann damit recht gut umgehen, da ich zutiefst überzeugt bin, dass ich bzw. wir als Bürgerliste stets nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt haben. Allerdings gebe ich zu bedenken, dass ein damit einhergehender Stillstand in unserer Gemeinde vorprogrammiert ist!

Zum Thema Stillstand möchte ich noch anmerken, dass dieser zukünftig auch aus wirtschaftlicher Sicht, absehbar ist. Wie jeden Privathaushalt und jedes Unternehmen, trifft auch uns als Gemeinde die Teuerung mit voller Wucht. So müssen wir beispielsweise die Stromkosten im kommenden Haushaltsjahr mit dem 3,78-fachen und die Heizkosten mit dem 1,40-fachen Faktor ansetzen. Dazu kommen die erhöhte Zinsbelastung, sowie die sonstigen inflationären Steigerungen. Der Handlungsspielraum ist somit auch aus dieser Sicht eher begrenzt. Nachdem uns, wie es aussieht, der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Konsequenzen noch länger begleiten werden, gilt es deshalb mehr denn je, gesellschaftlich zusammenzurücken und zu versuchen, die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Abschließend wünsche ich Euch allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachten im Kreise eurer Liebsten, sowie Zuversicht und Zufriedenheit für die Zukunft.

**Hansjörg Falkner**  
Bürgermeister



**Robert Zach und Hansjörg Falkner** präsentierten die fünf Varianten.

**U**mfahrung in Oetz. Schnell fänden sich bei diesen Stichwörtern Befürworter und Gegner mit ihren Argumenten zu einer abendfüllenden Diskussion zu diesem in Oetz sensiblen Thema. Lebte die Umfahrung bislang nur in den Köpfen, Skizzen und in Worten bei geführten Diskussionen, wurden erstmals Varianten präsentiert.

### **Verkehrsbericht des Landes Tirol**

Das Land Tirol beobachtet das Verkehrsaufkommen im Land und veröffentlicht die Daten jährlich in einem Verkehrsbericht. So konnte eine Erhöhung des Verkehrs im Zeitraum von 2000 – 2019 von +25 % festgestellt werden. Nach einem kurzen Corona verschuldeten Einbruch des Aufkommens 2020 musste eine Zunahme von + 6,2 % für das Jahr 2021 verbucht werden. In Zahlen bedeutet das 12.631 Kfz die an einem Tag durch Oetz fahren.

### **Auftrag zur Ausarbeitung einer Variantenstudie**

Im Rahmen der Mobilitätsstrategie Ötztal 2030 wurde der Verkehr nochmal genau



# Umfahrung Oetz – Der erste Schritt

**Text & Bilder:** Gemeinde Oetz

unter die Lupe genommen. Nicht nur Verkehrszählungen, sondern auch die Motive der Autofahrer wurden erhoben. Aufgrund der vorliegenden Daten werden am Taleingang bis zum Jahr 2035 im Schnitt täglich 19.000 Kfz erwartet. Daher wurde vorgeschlagen, kurzfristig jedenfalls gemeinsam mit dem Land Tirol eine Machbarkeitsstudie für eine Umfahrung Oetz auszuarbeiten und auszuloten, welche Trassen denkbar sind.

## Fünf Varianten ausgearbeitet

Unter Vorgabe der Rahmenbedingungen, unter anderem soll die künftige Trassierung der B 186 Ötztalstraße als Umfahrung Oetz den Hauptverkehr des Ötztals am Ortszentrum großzügig vorbeiführen und mindestens 60% des heutigen Verkehrsaufkommens auf die Umfahrung verlagert werden, wurde der Auftrag an das Ingenieurbüro Haller vergeben. Am 14. Juni war es dann soweit. Erstmals konnten fünf Varianten der Öffentlichkeit präsentiert werden. Im gut besetzten Saal „Ez“ stellte Robert Zach vom Amt der Tiroler Landesregierung planerische Darstellungen und voraussichtliche Kostenrechnungen der Oetzer Bevölkerung vor.

## Der nächste Schritt

Der nicht einfachen Aufgabe aus zwei Tunnel- und drei Oberirdischen Varianten die beste auszuwählen wird sich künftig ein eigens dafür gebildetes Gremium stellen. Das Gremium wird aus verschiedenen Vertretern aus der Oetzer

Bevölkerung mit Experten bestehen. Auch eine Beteiligung aller Oetzerinnen und Oetzer ist vorgesehen. Aktuelle Informationen zu diesem Thema werden regelmäßig im Oetzer Boten zu lesen sein.



Der Saal „Ez“ war gut besucht bei der Präsentation am 14. Juni

# Schneeräumung – Räum- und Streupflicht der Anrainerinnen und Anrainer

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**A**us § 93 der Straßenverkehrsordnung ergeben sich folgende Verpflichtungen der Eigentümer einer Liegenschaft bzw. eines Grundstückes das nahe an einer Verkehrsfläche liegt:

# Von **6 bis 22 Uhr** müssen die Eigentümer dafür sorgen, dass alle nicht mehr als drei Meter von der Grundgrenze entfernten Gehsteige und Gehwege

von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei Schnee und Glatteis auch bestreut sind.

# Wenn entlang der Liegenschaft weder ein Gehsteig noch ein Gehweg vorhanden ist, dann gilt diese Verpflichtung für den Rand der Straße in einer Breite von einem Meter.

## Vorsicht! Widerspruch zu stillschweigender Übernahme

Bei der Durchführung des Winterdienstes auf Gehsteigen kann es auch fallweise vorkommen, dass die Gemeinde Flächen mitbetreut, für welche die Anrainer zur Räumung und Streuung gem. § 93 StVO verpflichtet sind. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung bzw. Mitbetreuung der Gemeinde handelt, aus welcher weder ein Rechtsanspruch noch eine schlüssige Übernahme der Räum- und Streupflicht durch die Gemeinde abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung dieser Arbeiten verbleiben ausschließlich beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.

## Abwurf von Schnee

Weiters haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden (§ 53 Abs 1 lit c Tiroler Straßengesetz). Darüber hinaus übernimmt die Gemeinde Oetz keine Haftung für mobile Zäune bzw. Netzgeräte wenn diese im Zuge der Schneeräumung beschädigt werden.

# ID Austria

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**W**ie schon des Öfteren auf unserer Website hingewiesen, kann im Gemeindeamt die ID-Austria erworben werden.

## ID-Austria kurz erklärt

Die ID Austria ist die Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte, sie ersetzt als elektronischer Identitätsnachweis zukünftig diese. Außerdem bietet die ID Austria neben den bisherigen Funktionen (Login-Funktion, elektronische Unterschrift, etc.) erweiterte Funktionen, wie z.B. die e-Ausweise.

## Beantragung

Im Zuge der Beantragung eines Reisepasses oder Personalausweises geschieht dies auf Wunsch automatisch. Unabhängig davon kann jederzeit ein Antrag gestellt werden. Um die ID Austria zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden bzw. Unterlagen vorgelegt werden:

- # Vollendetes 14. Lebensjahr
- # Vorlage amtlicher Lichtbildausweis
- # aktuelles Passfoto (max. 6 Mo. alt)
- # Aktive Mobiltelefonnummer
- # Aktuellste Version der App "Digitales Amt", optimal mit Vorregistrierung.
- # Smartphone mit aktivierter Gesichtserkennung oder Touch ID
- # Aufrechter Hauptwohnsitz in Oetz

Für Nutzer der Handy-Signatur, besteht die Möglichkeit, mittels der App „Digitales Amt“, über einen Online-Prozess, welcher wie folgt beschrieben ist, auf ID Austria umzustellen.

- # **1:** Download der App „Digitales Amt“
- # **2:** Biometrische Entschlüsselung auf dem Smartphone einrichten.
- # **3:** In der App „Digitales Amt“ mit der Handy-Signatur anmelden.
- # **4:** Erforderliche Zustimmung zur Umstellung auf ID-Austria geben.
- # **Schritt 5:** Nummer eines gültigen Ausweisdokumentes eingeben.





# 100. Geburtstag von Josefine Parth

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**E**nde Jänner dieses Jahres gab es einen besonderen Anlass: ein Jahrhundert Fini Parth. Besonders erfreulich ist, dass die nun älteste Oetzerin dieses Jubiläum, bei bester Gesundheit, im Kreise der Familie feiern konnte. Als besondere Gratulanten erschienen neben dem Vizebürgermeister Mathias Speckle und dem

Gemeindevorstand Ferdinand Stecher, auch die Musikkapelle Oetz, welche Fini einige Geburtstagsständchen aufspielten.

Die sichtlich überraschte Fini freute sich und meinte, "dass man 100 Jahre alt werden müsse, damit einem die Musik persönlich spiele." ■



## Die Gemeinde gratuliert...

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

### 95. Geburtstag

- # Robert Gadner 31. Jänner 1927
- # Luise Maria Fiegl 26. Mai 1927
- # Berta Klotz 29. September 1927

### 90. Geburtstag

- # Helene Swoboda 1. Jänner 1932
- # Elfriede Strigl 15. Jänner 1932
- # Theresia Paoli 13. Februar 1932
- # Stefanie Stecher 24. Februar 1932
- # Hermann Gufler 29. März 1932
- # Ludwig Hummel 3. April 1932
- # Anton Amprosi 17. Juli 1932
- # Olga Leitner 14. August 1932
- # Johann Erhart 7. September 1932
- # Hubert Maier 3. Oktober 1932



90er Ludwig Hummel



90er Olga Leitner



90er Resi Paoli

# Heizkostenzuschuss - Energiekostenzuschuss 2022

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**Z**ur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich wird vom Amt der Tiroler Landesregierung, über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 250,00 hinaus, befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt. Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Heizkostenzuschuss-BezieherInnenkreis € 500,00 pro Haushalt – dies beinhaltet den Heizkostenzuschuss sowie den Energiekostenzuschuss. Haushalte, die nicht für den Bezug eines Heizkostenzuschusses berechtigt sind, aber in die Richtlinien des Energiekostenzuschusses fallen, erhalten somit einmalig € 250,00.

## Wo kann das Antragsformular erworben werden?

Das Antragsformular auf Heizkostenzuschuss / Energiekostenzuschuss 2022

kann auf der Website vom Amt der Tiroler Landesregierung heruntergeladen oder im Bürgerservice des Gemeindeamtes abgeholt werden.

## Wer ist Antrags- bzw. Zuschussberechtigter?

Grundsätzlich sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz in Tirol befugt, einen Antrag zu stellen. Ausgenommen sind Personen, welche zum Zeitpunkt der Antragstellung Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen oder in einem Heim wohnhaft sind.

## Netto-Einkommensgrenzen Heizkostenzuschuss

€ 1.000,00: pro Monat für alleinstehende Personen  
€ 1.590,00: pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften  
€ 260,00: pro Monat für das erste und zweite und

€ 190,00: für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

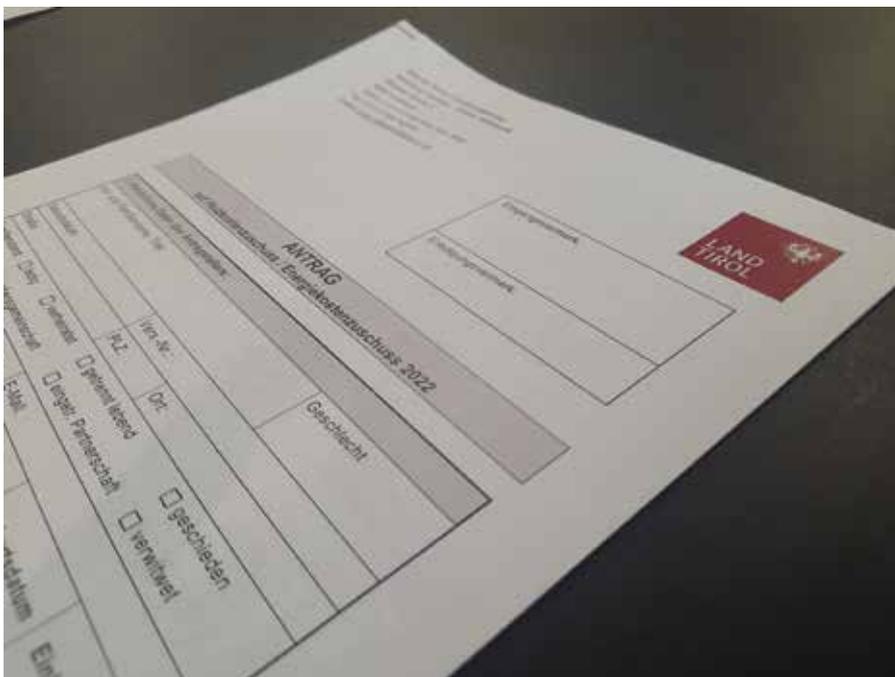
€ 550,00: pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt  
€ 380,00: pro Monat für jede weitere erwachsene Personen im Haushalt

## Netto-Einkommensgrenzen Energiekostenzuschuss

€ 1.900,00: pro Monat für alleinstehende Personen  
€ 2.700,00: pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften  
€ 450,00: pro Monat für das erste und zweite und  
€ 330,00: für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe  
€ 750,00: pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt  
€ 600,00: pro Monat für jede weitere erwachsene Personen im Haushalt

## Was ist zu beachten?

- # Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, sind alle Einkünfte, der im Haushalt gemeldeten Personen zu addieren.
- # Anträge können nur noch bis 31. März 2023 gestellt werden
- # Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss bewilligt wurde, müssen keinen gesonderten Antrag stellen.





Wann die Sperre aufgehoben wird, kann derzeit noch nicht festgelegt werden.

mit dem Gemeindeforstaufseher die Abbruchstelle. Dem Geologen war schnell klar, dass es sich hierbei nicht bloß um einen losgelösten Stein handelte, sondern dass größere Verbauungsarbeiten erforderlich sein werden.

### Planungsarbeiten haben gestartet

Aufgrund der Expertise des Geologen startete die Wildbach- und Lawinenverbauung mit einer genauen Erkundung der Abbruchstelle und des Ausmaßes des Felssturzes mittels Drohne. Anhand der dadurch gesammelten Daten wird derzeit an einer Simulation gearbeitet. Mit dieser lässt es sich errechnen, in wie weit das betroffene Gebiet vor weiteren Stürzen gefährdet ist. Dadurch kann bestimmt werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Derzeit werden verschiedene Möglichkeiten, von einem Schutzdamm bis hin zu einer Verlegung des Elsingerweges angedacht. Wahrscheinlich können wir in der nächsten Ausgabe bereits darüber berichten, welche Entscheidung getroffen wurde. ■

# Felssturz Kanzel

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**A**m Abend des 3. Oktober ereignete sich unterhalb der Kanzel ein Felssturz. Ca. 1,5 Kubikmeter Gestein kamen erst kurz oberhalb des Elsingerweges im Bereich Haidach zum Liegen. Sofort wurde der Elsingerweg für den Verkehr, aber auch für Fußgänger gesperrt.

Eine Umleitung über den Rantweg bzw. für Wanderer über Burgstall wurde umgehend eingerichtet.

### Geologe begutachtete Stelle

Bereits am nächsten Tag begutachtete ein herangezogener Geologe, gemeinsam

# GEM2GO

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**I**mmmer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde Oetz schon seit längerer Zeit die mobile Bürgerservice App GEM2GO zur Verfügung. Durch die

Nutzung der App bleiben Sie immer UP TO DATE! In der App sind alle wesentlichen Informationen über die Gemeinde Oetz mit nur einem Fingerzeig abrufbar, außerdem werden Erinnerungsnachrichten bei besonders wichtigen Terminen versendet. ■

Deine Gemeinde APP herunterladen

Jetzt kostenlos in allen verfügbaren Stores herunterladen:

App Store

Google Play

Galaxy Apps

Huawei Store



Gonny Luppens und Vermieterin Monika Fischer mit Sohn Christoph



Gonny und Will Luppens

## Blick von außen

**Text & Bilder:** Will und Gonny Luppens

Als wir 1980 zum ersten Mal mit unseren Kindern nach Oetz kamen, hatten wir niemals gedacht, dass wir nach 42 Jahren noch immer hierherkommen. Den Ort Oetz, die Umgebung, die Natur, die Gemütlichkeit und Spontanität der Einwohner von Oetz haben wir in unsere Herzen geschlossen. Die ersten 15 Jahre verbrachten wir mit unseren Kindern im Apartment Sunnwies bei Familie Speckle anschließend im Haus Monika bei Familie Fischer, mit dem schönen Schwimmbad im Garten. In dieser Zeit haben unserer Kinder in der Schischule von Kurt Fischer Skifahren gelernt. Damals musste man noch mit dem offenen Sessellift nach Hochoetz hochfahren. Am Mittwoch ging es zum Apre-Ski im Keller vom Posthotel Kassl und anschließend gab es ein herrliches Essen bei Toni in der Gipfelstube.

Durch die guten Informationen von Marlene Stern im Tourismusbüro haben wir die Umgebung gut kennenlernen können. Schöne Wanderungen zur Bielefelderhütte dann zur Kühtailealm und schließlich zur Balbachhütte oder über Habichen zur Wellerbrücke und dann zum Piburger

See. Als unsere Kinder groß wurden und nicht mehr mit uns in den Urlaub fuhren quartierten wir uns im Gasthaus Fiegl bei der Familie Speckle, bei Ruth Riml in der Pension Garni Gerhard und einige Male im Jägerhof und in der Pension Olympia ein. Die letzten Jahre aber waren wir im Alpenhotel.

Besonders in Erinnerung ist uns die Eröffnung des Fußballplatzes im Haidach geblieben. Es war eine schöne Feier mit der Musikkapelle, dem Pfarrer, dem Bürgermeister Jochl Grießer sowie den Einwohnern von Oetz. Aber auch die Zeltfeste am Parkplatz der Acherkogelbahn sowie die Dorffeste im Ortskern von Oetz waren schöne Erlebnisse.

In den 42 Jahren haben wir viele Oetzerinnen und Oetzer kennenlernen dürfen und haben mitbekommen wie sich das Dorf verändert hat. Die Renovierung des Erlebnisbades, die neue Acherkogelbahn, das neue Gemeindeamt und das neue Panoramarestaurant in Hochoetz mit der schönen Kristallbar sind nur wenige Aufzählungen. Viel Spaß hatten wir immer bei den Oet-

zer Abenden in den Niederlanden sowie beim Stammgästetreffen 2019, welches vom Tourismusverband perfekt organisiert war.

Zum Schluss möchten wir noch sagen, dass wir in all den Jahren eine schöne Zeit in Oetz hatten und wir hoffen, dass wir noch viele Jahre in unsere zweite Heimat kommen können. Wir wünschen allen Oetzerinnen und Oetzern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2023. ■



Gonny und Will Luppens



# Dorfsplitter

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

## Neuer Spielplatz in der Ebene

Auf Wunsch einiger Eltern wurde heuer im Sommer ein Spielplatz in der Ebene errichtet, welcher von den Kindern bereits in Beschlag genommen wurde.

## Neue Pumpstation in Hochoetz

Eine neue Pumpstation wurde neben der alten Kühtaile Alm errichtet. Die Abwässer werden mit Hilfe der neuen Pumpe zur Bergstation in den dortigen Kanal eingeleitet. Die Hebanlage wird elektronisch überwacht.

## Neuer Linksabbieger – Einsatzzentrum

Der neue Linksabbieger an der Hauptstraße zum geplanten Einsatzzentrum wurde erfreulicherweise – nach öfteren, längeren Stauzeiten – fertiggestellt. Neben der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung und der Polizei, werden die Patienten von Dr. Grünewald und Zahnarzt Dr. Alexander Mair zukünftig dort einbiegen.

Apropos Linksabbiegen: Ist euch aufgefallen, dass das Linksabbiegen talauswärts in die obere Einfahrt zum M-Preis und tal-

einwärts in die obere Einfahrt zum Spar mittlerweile verboten ist?

## Verunreinigungen im WC am Zentrumsplatz

Nachdem das öffentliche WC in den letzten Jahren immer wieder von Vandalen aufgesucht wurde, musste es heuer wegen einer größeren Verunreinigung, welche durch einen Wohnwagenbesitzer verursacht wurde, mittels Dampfreiniger gesäubert werden. Wir bitten jetzt schon um Verständnis, sollte das WC wieder einmal wegen solchen Umständen geschlossen sein.



## Eröffnung Kraftwerk Tumpen-Habichen

Nach knapp zweieinhalb jähriger Bauzeit konnte das Kraftwerk Tumpen-Habichen im September offiziell eröffnet werden. Die Bevölkerung von Oetz und Umhausen waren zur Eröffnungsfeier und zum anschließenden Tag der offenen Tür eingeladen.

Dieser Einladung folgten neben Formationen der Schützen und der Musikkapelle Tumpen, auch Vertreter des Landes, der TIWAG und der umliegenden Gemeinden. ■





**Der neue Gemeinderat** v.l.: Bernhard Haslwanger, Danko Cvijanovic, Alexander Wolf, Alexander Reiter, Michael Nagele, Roland Haslwanger, Hansjörg Falkner, Michael Amprosi, Katharina Pienz, Bernhard Prantl, Heidi Maldoner, Mathias Speckle, Tobias Haid, Simon Nösig (Ersatz für Ferdiand Stecher) und Patrick Fiegl

# Neuer Gemeinderat gewählt

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**A**m 27. Februar fanden mit wenigen Ausnahmen tirolweit die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. In Oetz waren 1.925 Wahlberechtigte aufgerufen das Dorfparlament neu zu wählen. Für diese Funktion bewarben sich zwei Wählergruppen, zum einen die „Oetzer Bürgerliste“ mit Bürgermeister Hans-

jörg Falkner und zum anderen die „Oetzer Zukunft“. Nach Auszählen der Stimmen stand fest, dass die "Oetzer Bürgerliste" zehn der 15 Gemeinderatsmandate vereinnehmen konnte, fünf Mandate entfielen auf die "Oetzer Zukunft". Bürgermeister Hansjörg Falkner wurde ohne Gegenkandidat im Amt bestätigt.



**Michael Nagele** wurde vom Gemeinderat zum neuen Vizebürgermeister gewählt.



**Gemeindevorstand Patrick Fiegl** möchte Kindern und Jugendlichen eine Stimme im Gemeinderat geben.

## Neuer Vizebürgermeister Michael Nagele

In der konstituierten Sitzung am 16. März wählten die neu gewählten Mandatäre einen neuen Vizebürgermeister aus ihren Reihen. Für dieses Amt bewarben sich Michael Nagele von der „Oetzer Bürgerliste“ sowie Heidi Maldoner von der „Oetzer Zukunft“. Neun Gemeinderäte schrieben erstgenannten auf den Stimmzettel womit Michael Nagele als neuer Vizebürgermeister gewählt wurde. Der 48-jährige übernimmt damit das Amt von Mathias Speckle der dieses insgesamt 18 Jahre innehatte.

## Auch Gemeindevorstand formierte sich

Nach der Tiroler Gemeindevahlordnung mussten auch in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates die Mitglieder des Gemeindevorstandes gewählt werden. Nachdem beschlossen wurde, dass neben Bürgermeister und Vizebürgermeister noch drei weitere stimmberechtigte Mitglieder festgelegt wurden

die Gemeindevorstandstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien aufgeteilt. Diese Aufteilung erfolgt nach dem sogenannten d'hondtsche Berechnungsverfahren, eine Art Verhältnisrechnung. Somit wurde neben Ferdinand Stecher und Michael Amprosi, welche schon in der Vorperiode in dieser Funktion tätig waren, Patrick Fiegl von der „Oetzer Zukunft“ als Gemeindevorstand nahmhaft gemacht.

### Ausschüsse haben mit der Arbeit begonnen

Nachdem einzelne Mitglieder in die Ausschüsse entsandt wurden, haben diese die Arbeit begonnen. Zuerst mussten sich die Ausschüsse konstituieren und ihre Obfrauen bzw. Obmänner wählen.

Daraus ergeben sich folgende Konsultationen:

- # Ausschuss Soziales / Familie / Generationen und Bildung: Obfrau Katharina Pienz
- # Kultur- und Veranstaltungsausschuss: Obmann Bernhard Prantl
- # Ausschuss Umwelt und Verkehr: Obmann Johannes Tollinger
- # Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Obmann Michael Nagele
- # Überprüfungsausschuss: Obmann Bernhard Haslwanger

Zu den Aufgaben der einzelnen Ausschüsse wird in den nächsten Ausgaben näher eingegangen.

### So hat Oetz gewählt

#### Sprengel 1 – Oetz:

- # Die Oetzer Bürgerliste mit Bürgermeister Hansjörg Falkner: 657 Stimmen **65,63 %**
- # Oetzer Zukunft: 344 Stimmen **34,37 %**

#### Sprengel 2 – Oetzerau:

- # Die Oetzer Bürgerliste mit Bürgermeister Hansjörg Falkner: 161 Stimmen **75,59 %**
- # Oetzer Zukunft: 52 Stimmen **24,41 %**



## Kostenlose Rechtsberatung

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

In Zusammenarbeit mit dem Imster Rechtsanwalt Dr. Markus Skarics bietet die Gemeinde Oetz wieder kostenlose Rechtsberatungen an.

2023 jeweils am

# **Mittwoch 8. Februar** – 16 Uhr

# **Mittwoch 10. Mai** – 16 Uhr

# **Mittwoch 9. August** – 16 Uhr

# **Mittwoch 15. November** – 16 Uhr  
wird Herr Dr. Skarics von 16 bis 18 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte jeglicher Art, im Rahmen eines vertraulichen Gesprächs, zur Verfügung stehen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um **direkte Anmeldung** in der Kanzlei Dr. Markus Skarics, unter der Nummer **05412/646000** gebeten. **Das Beratungsgespräch kann nur bei vorheriger Anmeldung stattfinden.** ■

## Friedenslicht

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz



## Kostenlose Wirtschaftsberatung

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**K**ostenlose Wirtschaftsberatung für

- # Unternehmensgründer
- # Jungunternehmer
- # Betriebsübernehmer
- # Bestehende Unternehmer
- # Vermieter, etc.
- # Vereine & Organisationen der Gemeinde Oetz.

Zu Fragestellungen im Gewerberecht, Finanzierung, Förderungen, Betriebsanlagengenehmigung, Marketing, Strategie, Organisation, Budgetierung, Controlling, Personal oder sonstigen betrieblichen Fragestellungen.

Persönliche & vertrauliche Gespräche mit Experten der **dsCONSULT Wirtschaftsberatung GmbH** am:

- # Donnerstag, 16. Februar
  - # Donnerstag, 25. Mai
  - # Donnerstag, 17. August
  - # Donnerstag, 16. November
- jeweils ab 16 Uhr im Gemeindeamt Oetz.

Wir bitten um unbedingte **vorherige Anmeldung** unter **office@ds-consult.at** bzw. unter der Telefonnummer 05412/94 100. ■

# Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**R**egionalprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für die Gemeinden Sautens, Oetz, Umhausen, Längenfeld und Sölden des Planungsverbandes Ötztal. Unter die-

sem Titel läuft derzeit die Auflegung zur geplanten Verordnung. Aber was sind landwirtschaftliche Vorsorgeflächen? Die Verordnung definiert eine landwirtschaftliche Vorsorgefläche als

Grundflächen die im Interesse der Sicherung und zeitgemäßen Entwicklung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft im Bereich des Planungsgebiets erhalten werden sollen. Zur dauerhaften Sicherstellung der Vorsorgefunktion der Landwirtschaft werden die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten.

## Die Festlegung von landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen dient:

- # der Erhaltung von hochwertigen, zusammenhängenden Flächen für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung und damit einhergehend für die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln,
- # indirekt der Erhaltung weiterer wichtiger Bodenfunktionen,
- # dem strukturellen Erhalt einer zukunftsfähigen Landwirtschaft durch angemessene Bodenpreise,
- # durch die Sicherung von ausreichend großen Heimgutflächen auch dem Erhalt der Almwirtschaft,
- # der Bewahrung der Kulturlandschaft durch die Erhaltung der bäuerlichen Betriebsstrukturen

Die unmittelbaren Rechtswirkungen der im Regionalprogramm ausgewiesenen landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen bestehen im Verbot der Ausweisung von Siedlungserweiterungsgebieten in den örtlichen Raumordnungskonzepten und der Baulandwidmung durch die Gemeinden. Das bedeutet, dass innerhalb der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen nur jene Bauten möglich sind, die (bei sonstiger baurechtlicher Zulässigkeit) im Freiland zulässig sind. Weiters ist die Widmung von Sonderflächen zulässig, wenn sie den Zielsetzungen des





Regionalprogramms betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen nicht widersprechen. Dazu zählen vor allem Sonderflächen für landwirtschaftliche Gebäude (mit Ausnahme von Großformen), soweit sie mit den Zielen der örtlichen Raumordnung vereinbar sind.

Raumordnungsprogramme haben eine unbefristete Geltungsdauer. Nach Ablauf von zehn Jahren sind diese jedoch eingehend dahin zu prüfen, ob sie den gesetzlichen Voraussetzungen weiterhin entsprechen.

#### Änderungen und Ausnahmen von Raumordnungsprogrammen können unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- # auf Antrag der Gemeinde, wenn wichtige im öffentlichen Interesse gelegene Gründe hierfür vorliegen und die Änderung den Zielen und Grundsätzen der überörtlichen Raumordnung nicht widerspricht.
- # bei generellen Fortschreibungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wobei die Gleichwertigkeit der örtlichen und überörtlichen Raumordnungsinteressen gegeben sein muss.
- # bei geringfügigen Änderungen zur Schaffung ausreichend großer Bauplätze oder für sonstige Abrundungen des Baulandes
- # von Amts wegen bei geänderten Gegebenheiten oder Widerspruch zu bundes- oder unionsrechtlichen Planungen.

Bei geringfügigen Änderungen der Vorsorgeflächen und bei Fortschreibungen der Örtlichen Raumordnungskonzepten wird ein stark vereinfachtes Verfahren durchgeführt. ■

## Wasserversorgung in Habichen gesichert

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**W**ie schnell es gehen kann, dass eine gewohnte Versorgung wegfällt, zeigen derzeit nicht nur diverse Blackout-Szenarien in den Medien, auch die Infrastruktur der Gemeinde ist davon nicht ausgenommen. Die gute Nachricht ist: die Wasserversorgung in Oetz ist gesichert wie folgender Fall bestens darstellt. Eine verunreinigte Quelle in Habichen machte Maßnahmen um eine Notversorgung des Habicher Wassernetzes notwendig. Eine solche Notversorgung wurde bis dato mit speziellen

Trinkwasserfeuerwehrschräuchen hergestellt, mittlerweile wurde eine beständige Leitung installiert.

#### Wassernetze verbunden

Um eine dauerhafte Lösung zu finden, wurden die Wassernetze von Oetz und Habichen verbunden. Dafür musste im Bereich des Parkplatzes der Acherkogelbahn bis hin zum Armelenhof gegraben werden. Im Not- bzw. Bedarfsfall kann Habichen mit dem Wasser aus dem Hochbehälter Örlach versorgt werden. ■



Grabungsarbeiten im Bereich Parkplatz Acherkogelbahn

# Die neuen im Gemeindeteam

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz



## Amra Falkner

Amra verstärkt seit Juni das Reinigungsteam im Kindergarten und in der Schule. Nachdem Amra im Jahre 2020, von Oetz nach Umhausen zog, wird sie nun wieder öfter in ihrer alten Heimat zu sehen sein.



## Bianca Mauer

Da die Arbeiten im Kindergarten immer aufwändiger und zeitintensiver werden, wurde im Jänner eine weitere befristete Stelle als Stützkraft im Kindergarten Oetz ausgeschrieben und mit Bianca Maurer aus Tumpen besetzt.



## Lukas Jäger

Der neue Bauhofmitarbeiter heißt Lukas Jäger. Der 22-jährige wohnt in Schlatt und wird im Winter auch für die Schneeräumung zuständig sein. Für manche Verwechslung wird sorgen, dass Lukas mit seinem Bruder David nun zusammenarbeitet. Auch schon ihr Großvater Herbert Santer „Hanneslar“ verrichtete zusammen mit seinem Bruder Josef den Dienst am Gemeindebauhof.



## Daniela Strigl

Bis dato wurde die Nachmittagsbetreuung für die Schüler/innen von der Firma

Gemnova organisiert. Da zwischenzeitlich der Vertrag aufgelöst wurde, stellte man Frau Daniela Strigl für diese Stelle an. Daniela wohnt in Stadelen und unterstützt die Schüler bei ihren Hausaufgaben und gestaltet mit ihnen unterhaltsame Nachmittage.



## Irina Amprosi

Nachdem sich Kathrin Etzelsberger im Jänner in den Mutterschutz begab - nochmals herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs - wurde die Stelle an Irina Amprosi vergeben. Die ausgebildete Pädagogin war bereits in den Jahren 2016 und 2017 im Kindergarten Oetz beschäftigt. Somit musste die 26-jährige kaum eingeschult werden und konnte umgehend eine Gruppe übernehmen.



# VVT-Ticket

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

Seitens des Verkehrsverbundes wird das sogenannte Schulticket Tirol angeboten. Mit diesem Ticket können Schüler tirolweit sämtliche öffentliche Verkehrsmittel an 365 Tagen im Jahr, zum Preis von € 99,80 nutzen.

Bei Vorlage des Antrages sowie der Zahlungsbestätigung bzw. des Schultickets Tirol werden im Bürgerservice € 50,00 von der Gemeinde Oetz rückerstattet. Die Voraussetzungen hierfür sind ein aufrechter Hauptwohnsitz in der Gemeinde und ein Schulbesuch von der 5. bis zur 9. Schulstufe.

Ziel ist, dass Kinder wieder mehr die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, auch wird damit ein großer Beitrag für die Umwelt geleistet.

# Termine

## Jänner

1	So	Neujahr Adventmarkt chriStin
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Heilige Drei Könige // Konzert
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	Computeria
13	Fr	Lawinensicherheitskurs Fasnachtswagen Lager Schlatt
14	Sa	Lawinensicherheitskurs Fasnachtswagen Lager Schlatt
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	Fasnachtswagen Lager Schlatt
21	Sa	Fasnachtswagen Lager Schlatt
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	Fasnachtswagen Lager Schlatt
28	Sa	SBO Konzert Fasnachtswagen Lager Schlatt
29	So	WIDI Cross Race
30	Mo	
31	Di	

## Februar

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	Fasnachtswagen Lager Schlatt
4	Sa	Fasnachtswagen Lager Schlatt
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	Computeria
10	Fr	
11	Sa	Faschingsumzug in Oetzerau
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Redaktionsschluss ZETZ #2
16	Do	
17	Fr	Erzählnachmittag im Turm
18	Sa	
19	So	Flitschelarlauf Sautens
20	Mo	Faschingsumzug in Oetzerau
21	Di	
22	Mi	Aschermittwoch
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	

## März

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	Computeria
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	Erscheinungstermin ZETZ #2
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	Josefstag
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	Beginn der Sommerzeit
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Frühjahrskonzert 1. General- probe // Snow BBQ HÖ



# Abschied nehmen mussten wir von ...

**Bilder:** Privat zu Verfügung gestellt



**Herta Kirchmair**  
21. Dezember 2021



**Brigitta Grießer**  
23. Dezember 2021



**Josef Plattner**  
26. Dezember 2021



**Gisela Meitinger**  
15. Jänner 2022



**Heinz Schöpf**  
15. Jänner 2022



**Ferdinand Rosenhammer**  
18. Jänner 2022



**Luggi Kernbeis**  
31. Jänner 2022



**Franz Jäger**  
25. Mai 2022



**Waltraud Heidegger**  
11. Juni 2022



**Peter Kappel**  
11. Juni 2022



**Sophia Reiter**  
11. Juni 2022



**Willi Böck**  
20. Juni 2022



**Anna Nagele**  
14. Juli 2022



**Alf Parth**  
1. August 2022



**Paula Plattner**  
17. September 2022



**Othmar Plattner**  
8. Oktober 2022



**Franz Reiter**  
20. Oktober 2022



**Günter Plattner**  
31. Oktober 2022



**Franz Josef Wilhelm**  
1. November 2022



**Rosa Reich**  
13. November 2022



**Ronald Höllerbauer**  
14. November 2022



## Eine Spende = ein Leben. Es könnte das Eigene sein.

**Text & Bild:** Gemeinde Oetz

**A**m Dienstag, den 27. Dezember findet von 15 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion im Saal "Ez" statt.

Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 700 Spenden, um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können.

Die Gemeinde Oetz hat daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert. Durch die hoffentlich zahlreiche Beteiligung der Oetzer Bevölkerung, wird ein Beitrag für unsere Mitmenschen, die auf fremde Spenden angewiesen sind, geleistet. (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

Spenden darf jeder Mensch ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1-mal jährlich) spenden müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Gut zu wissen ist, dass bei jedem Blutspender/In die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt wird (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesund-

heitskontrolle, einige Untersuchungen durchgeführt (Blutdruckmessung, Leberfunktionsproben, Cholesterinbestimmung, uvm.).

Zusätzlich besteht für Männer die Möglichkeit, eine Prostatakrebsfrüherkennungsuntersuchung durchzuführen. Hierzu wird das "Postata spezifische Antigen" (PSA) gemessen, welches bei einem Prostatakrebs vermehrt in die Blutbahnen abgegeben wird.

Es ist zu beachten, dass ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, etc.) bei einer Spende unbedingt mitzubringen ist. ■



# Das Licht der Welt erblickten ...

Bilder: Privat zu Verfügung gestellt



**Scott Johannes Rae**

18. November 2021

Aimée Hochstenbach und Douglas Rae



**Lena Jäger**

26. Dezember 2021

Julia Ulrich und Mathias Jäger



**Lenia Saueregger**

27. Dezember 2021

Simone und Daniel Saueregger



**Sophia Gritsch**

11. Februar 2022

Antonia Schranz und Philipp Gritsch



**Ida Johanna Gstrein**

8. März 2022

Verena und Christoph Gstrein



**Mathilda Rosa Dietl**

17. März 2022

Stefanie und Johannes Dietl



**Bruno Reindl**

23. März 2022

Magdalena Plattner und Sebastian Reindl



**Matti Heiko Nagele**

4. April 2022

Tatjana Fischer und Alexander Nagele



**Louie Archer Woodford**

8. April 2022

Melanie und Adam Woodford



**Leopold Frank Göbhart**  
29. April 2022  
Suzana und Daniel Göbhart



**David Köhle**  
13. Juni 2022  
Carola und Patrick Köhle



**Julian Manfred Holzknacht**  
20. Juni 2022  
Viktoria Schöpf und René Holzknacht



**Leni Christa Wilhelmina Zangerl**  
12. Juli 2022  
Lisa und Daniel Zangerl



**Nick Anton Kübler**  
13. Juli 2022  
Michaela und Thomas Kübler



**Valentina Rimml**  
1. August 2022  
Daniela Jäger und Harald Rimml



**Jakob Auer**  
10. September 2022  
Jana Auer und Daniel Harrer



**Lena Germana Plattner**  
30. September 2022  
Viktoria und Anton Plattner



**Samuel Liam Pöllauer**  
16. Oktober 2022  
Nadja Stecher und Bernhard Pöllauer



**Lukas Smirnovs**  
5. November 2022  
Anna Krek und Sergejs Smirnovs





# Aus der Chronik

**Text & Bild:** Sieghard Schöpf, Oetzer Chronist

**A**ls eine der Aufgaben eines Dorf-/ Gemeindechronisten sehe ich auch Vergangenes in Erinnerung zu rufen. Beim Durchstöbern alter und älterer Publikationen ist mir ein Artikel vom Imster Bezirksblatt aus dem Jahre 1971 besonderes aufgefallen. Dieser Artikel betrifft Johann Jäger, vulgo Galln, geboren 21.01.1900, gestorben 28. Jänner 1978, aus Ötzerau.

## Auszug aus dem Imster Bezirksblatt vom 27.02.1971 über einen Oetzer Multifunktionär

*Begegnungen*

**Johann Jäger, Ötzerau: den eigenen Hof für die öffentliche Wasserleitung verpfändet**

In der Ötzerau steht neben der Straße ein bescheidener Bauernhof mit dem Erbhofzeichen: Der „Gallnhof“ (hat nichts mit Galle zu tun, sondern mit dem Vornamen Gallus,

des ersten Besitzers des 1685 erbauten Hofes). Seit 71 Jahren wohnt hier Johann Jäger, Bauer und Vizebürgermeister von Ötz.

*Dieser Mann kann auf ein reicherfülltes Leben blicken, erfüllt mit Arbeit, Mühen, Enttäuschungen, erfüllt mit einer großen Freude: Bauer zu sein.*

Sein Hof hat eine Gesamtfläche von 3,4 ha, 8–10 Stück Vieh (samt Jungvieh) werden gehalten.

Der äußere Rahmen dieses Lebens ist bald erzählt: 8 Jahre Volksschulbesuch in der 1-klassigen Volksschule Ötzerau; zum Besuch der Landwirtschaftlichen Lehranstalt hat es nicht gereicht, weil seine Arbeitskraft unentbehrlich war. Seine Frau hat er vom nahegelegenen Weiler Stufenreich geholt und mit ihr 4 Kinder aufgezogen. Im 2. Weltkrieg war er kurze Zeit bei den Standschützen. Es war ein einfaches Leben mit viel harter Arbeit.

*Das Hervorragende dieses Lebens ist die Arbeit für die Gemeinschaft des Dorfes und des Bauernstandes.*

Jäger war von 1928 bis Jänner 1971 mit Ausnahme der NS-Zeit Ortsbauernobmann und Mitglied des Gemeindevorstandes, Ortsverteiler der Genossenschaft und Gründungsobmann der Agrargemeinschaft; Obmannstellvertreter der Raiffeisenkasse Ötz, Gemeindegeldschätzmänn, Obmann der Wasserleitungsgenossenschaft Au, Mitbegründer der Freiwilligen Feuerwehr Au und durch 35 Jahr ihr Kommandant, Obmann der Elektrointeressenschaft, Obmann der Viehzuchtgenossenschaft, Vorsitzender des Gemeindevermittlungsamtes.

Im Bezirk und Land: 1933 – 1938 Bezirksbauernobmann, Vorstandsmitglied der Bezirkslandwirtschaftskammer, der Landwirtschaftlichen Bezirksgenossenschaft und Mitglied des Bezirksbauernrates; Mitglied der Bundesvorstehung des Tiroler Bauernbundes und des Landesbauernrates.







**Zum Gedenken an unseren lieben Verstorbenen**

Unerwartet schnell hat der Herr unser Gott meinen lieben Gatten, unseren herzensguten Vater, Herrn

*Johann Jäger*

\* 21. 1. 1900 † 28. 1. 1978

nach kurzem schweren Leiden zu sich heimgeholt.

„Mein Herr und mein Gott! Ich sage Dir höchsten Dank, wegen der vielen Gnaden und Guttaten, die ich Zeit meines Lebens von Dir empfangen habe. Sei gelobt und gebenedeit in Ewigkeit!“

\*

„Herr, gib ihm die ewige Ruhe!“  
„Das ewige Licht leuchte ihm!“

Allmächtiger Gott, Du hast unseren lieben Johann von uns genommen. Wir befehlen seine Seele in Deine Hände um unseres Mittlers und Heilandes Jesu Christi willen. Laß ihm leuchten Dein ewiges Licht. Tröste uns mit Deiner Barmherzigkeit. Mach uns stille in unserem Schmerz und richte uns auf in lebendiger Hoffnung. – Amen.

Wieviel an Einsatz von Lebenskraft hinter diesen Funktionen steckt, kann hier nicht annähernd beschrieben werden. Ein paar Episoden zeugen von seiner Einsatzfreude und Tapferkeit:

Jäger organisierte in den 30-er Jahren den Bau einer neuen Wasserleitung für die gesamte Ortschaft Au. Das Vorhaben kam sehr teuer und man mußte ein Darlehen aufnehmen. Das Geldinstitut verlangte grundbücherliche Sicherstellung. Die öffentlichen Liegenschaften waren bereits durch andere Darlehen belastet. Da stellte Jäger seinen eigenen Hof für eine Hypothek zur Verfügung, damit sein Dorf die Wasserleitung finanzieren konnte. Es war durchaus nicht sicher, ob in dieser armen Zeit nicht der Haftungsfall eintreten würde.

Ein anderer Fall: Jäger war vom Dienst als Standschütze heimgekehrt, da sollten Ende April 1945 noch alle älteren Männer zum Kriegseinsatz einberufen werden. Das Auto

stand bereit, der Ortsgruppenleiter hatte die Männer zu sammeln. Da trat Johann Jäger als Wortführer vor diesen hin und erklärte: „Wir gehen nicht! Wir tun dem Vaterland einen besseren Dienst, wenn wir heimgehen und das Feld anbauen“. Der Ortsgruppenleiter scheiterte an dieser Festigkeit, das Auto fuhr davon. Das war Mut!

Für die vielen Vorhaben hat Jäger gute Helfer gehabt (Bau des Feuerwehrgebäudes, des Löschbassins, der Alphütte, der Säge, des Lagerhauses, des Kühlhauses, Errichtung der ersten öffentlichen Sprechstelle in Ötzerau); die Leute haben gut mitgetan. Von Dank im eigenen Dorf hatte er allerdings nur das karge Sprichwort zu nennen gewußt: „Wo der Thaler geschlagen wird, ist er nicht viel wert.“

„Ich habe meist mehr Freude gehabt als der Betreffende, dem ich helfen konnte. Mir selber habe ich allerdings am wenigsten helfen können; einen neuen Hof habe ich mir nicht erbauen können.“

Die bäuerlichen Organisationen und der Bundesfeuerwehrverband haben ihn mehrfach geehrt, besonders freute ihn aber der Ehrenring der Gemeinde Ötz.

Zusammenfassend sagt Jäger: „Es gab mehr Leid und Sorgen als Freude, aber ich kann aufrecht durchs Dorf gehen und jedem in die Augen schauen. Und jetzt will ich noch meine Funktionen ablegen und meinem Sohn den Hof übergeben, damit alles in Ordnung ist, bevor ich sterbe.“

Guter Johann Jäger! Wir haben große Achtung vor Ihnen!

W.K.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinem Vorgänger Ing. Pius Amprosi für die immer wieder notwendige Unterstützung recht herzlich bedanken. Euch und uns allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2023. ■



# Bildungsraum Natur: Der Kindergarten als Basislager für Expeditionen

**Text & Bild:** Team Haus Elementar

Ist die Eingewöhnung der neuen Kinder erst einmal vorüber und alle fühlen sich wohl und sicher, wollen wir nicht nur den Kindergarten als Raum zum Lernen, Spielen und Wachsen nutzen, sondern öffnen uns auch unserem Umfeld. Das heißt zu Kultur und Technik, Wissenschaft und Natur.

Wir wollen unsere Umgebung erkunden und den Kindern möglichst vielseitige und andersartige Erfahrungen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln vermitteln. Lernen durch selbstständiges Tun, mit allen Sinnen. Was eignet sich besser dafür als eine Exkursion zum Imker oder in den Greifvogelpark zu machen?

Die Natur und Tierwelt faszinierten dieses Jahr besonders. Dem Eigeninteresse und Forschergeist der Kinder wollten wir nachgehen und die Natur als zusätzlichen Bildungsraum nutzen. Jede Woche gibt es einen „Naturtag“, wo wir längere Ausflüge in unser naheliegendes Umfeld machen. Spaziergänge durchs Dorf, durch Felder, Wiesen und Wälder werden nicht

nur zum frische Luft schnappen gemacht, sondern als pädagogische Lernfelder genutzt. Um die jahreszeitlich bedingten Veränderungen wahrzunehmen, beim Freispiel motorische Fertigkeiten auszubilden oder die Sinne zu schulen.

Ein besonderes Projekt dieses Jahr war außerdem das Piburgerseeprojekt „Tiefer SeHen“, welches von der Universität Innsbruck und dem Verein „Natopia“ initiiert wurde. Johanna Pöll, Geologie Studentin aus Oetz, besuchte uns im Kindergarten und erklärte spielerisch, was von der Universität am See erforscht wird.

Im April wurden Proben vom Seeboden entnommen und die verschiedenen Segmentschichten untersucht. Die Kinder hatten die Möglichkeit mit dem Boot bis zur Forschungsstation zu fahren und alles hautnah mitzuerleben.

Im Frühjahr organisierten wir in Zusammenarbeit mit Natopia eine Kräuterwanderung wo das Grün der Felder und Wie-

sen genauer unter die Lupe genommen wurde. Wir sammelten verschiedenste Kräuter und verarbeiteten sie zu einem Brotaufstrich.

Noch Wochen später sammelten wir mit den Kindern Blumen und Kräuter, -eine Pflanzenschule entstand. Auch die Insektenwelt ist immer besonders attraktiv für Kinder. Was kriecht, krabbelt und fliegt denn da? Über die Bienen wollten wir mehr wissen. Dazu haben wir die Imkerschule in Imst besucht. Die Kinder hatten die Möglichkeit einen Bienenstock von innen zu sehen und wir lernten wie Honig entsteht.

Nicht nur das Staunen bei solchen Unternehmungen ist groß, sondern auch die Motivation und die Wissbegierde der Kinder. Die Erlebnisse und Erfahrungen im Zuge dieser Projekte hat nicht nur Klein und Groß gleichermaßen bereichert. Wir blicken mit Freude auf das vergangene Kindergartenjahr zurück und bedanken uns bei den Expertinnen und Experten für die gelungene Zusammenarbeit. ■



## Viel Los im Kindergarten Oetzerau

**Text & Bild:** Sonnweber Daniela, Santer Brigitte

In der Jahresplanung von unserem Kindergarten sind gewisse Fixpunkte bereits vorgegeben und geben unserem Kindergartenjahr Struktur. Dazu gehören diverse religiöse Feste wie z.B. das Martinsfest jetzt im Herbst, welches wir bereits mit den Eltern und Kindern gefeiert haben. Aber auch die Weihnachtszeit mit dem Fest vom Hl. Nikolaus, dem Advent sowie Ostern und sonstige Feiertage werden als Themen aufgegriffen und ausführlich erarbeitet.

Weitere Fixpunkte im Kindergartenjahr stellen die Geburtstage der Kinder dar. Um ein bisschen Einblick in den Kindergartenalltag zu bekommen, lassen wir euch am Geburtstag von Mona teilhaben.

Für die meisten Kinder ist der Geburtstag mehr als nur ein Tag, an dem sie ein neues Lebensjahr beginnen. Denn an ihrem Ehrentag stehen allein sie im Mittelpunkt. Die meisten Kinder genießen diese Aufmerksamkeit sehr. Bei uns im Kindergarten besprechen wir bereits ein paar Tage vor dem Geburtstag, was sich das Kind als Geburtstagsjause wünscht, da wir diese bei uns im Kindergarten gemeinsam mit der Gruppe zubereiten. Beim kürzlich ge-

feierten Geburtstag von Mona haben wir eine Pizza belegt und Muffins gebacken!

Am Ehrentag der Kinder basteln die Kinder nach dem Ankommen im Kindergarten ihre Geburtstagskrone. Dazu bieten sich andere Kinder auch gerne als „Helfer“ an. Anschließend wird gemeinsam die Geburtstagsjause vorbereitet. Nachdem die Kinder auch reichlich Zeit zum Spielen hatten, ehren wir das Geburtstagskind ganz besonders auf dem Geburtstagssthrone. Dabei darf auch ein Geburtstagsständchen nicht fehlen. Zudem gratulieren wir dem Geburtstagskind und übermitteln gute Wünsche fürs neue Lebensjahr. Natürlich bekommt auch je-

des Kind ein Geburtstagsgeschenk. Anschließend stärken wir uns mit der Geburtstagsjause.

Zudem sorgen Gruppenspiele im Turnsaal oder am Spielplatz für jede Menge Spaß und Aktion...

So entsteht eine bunte Jahresmischung, die unseren Kindern im Kindergarten viel Abwechslung bietet.

Abschließend wünschen wir allen Gemeindebürgern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2023!





# Die Kinderkrippe Oetz und die Steinzwerge

**Text & Bild:** Team der Kinderkrippe Oetz

Im Betreuungsjahr 2021/22 besuchten insgesamt 27 Kinder die Einrichtung. In diesem Jahr haben wir mit den Kindern an dem Projekt der Steinzwerge gearbeitet. Wir möchten euch hier einen kleinen Einblick in die Entstehung der Steinzwerge und den pädagogischen Hintergrund dazu ermöglichen.

## Der Weg der Steinzwerge

Dieser führte uns vom Sammeln der Steine im Herbst, über das Waschen und Bemalen im Frühjahr, bis hin zum Verteilen der fertigen Steinzwerge im Sommer im Ortskern von Oetz. Mit diesem ganzjäh-

rigen Projekt konnten die Kinder viele unterschiedliche Sinneserfahrungen erleben und Fertigkeiten erlernen.

Durch das Sammeln, Waschen und Bemalen der Steine lernten die Kinder: verschiedene Gewichte kennen (jeder Stein ist unterschiedlich schwer, das Gewicht beim Transportieren der Steine mit dem Wagen); sie konnten ihre Kreativität und ihr selbstständiges Tun mit verschiedenen Werkzeugen erfahren (Bürsten, Schwämme, bemalen und gestalten der Steine usw.); Naturvorgänge kennen lernen (Steine verändern ihre Farbe wenn

sie nass sind und wieder trocknen) und noch viele andere Selbstbildungsprozesse erleben. Vor allem das Arbeiten im Team und die Kommunikation untereinander, sowie das gemeinsame Schieben und Ziehen des Wagens stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Vielleicht habt ihr ja mit ein wenig Glück einen oder mehrere unserer Steinzwerge in Oetz entdecken können.

Dieser Prozess hat den Kindern und uns sehr viel Spaß bereitet und wir freuen uns auf weitere spannende Projekte mit ihnen in der Zukunft.





## Die Oetztalpflege im Jahresrückblick 2022

**Text & Bild:** Pflegedienstleiterin Patricia Pichler

Die Anzahl der zu betreuenden Klienten ist im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil geblieben. Wir hatten insgesamt 55 Erstaufnahmen und 24 Klienten sind verstorben. Einen Großteil von ihnen konnten wir zuhause bis zum Abschied begleiten. Die häusliche Begleitung ist eine sehr schöne und teilweise sehr intensive Zeit, wobei wir auch die Angehörigen sehr gut kennenlernen dürfen. Daraus entstand heuer die Idee, dass wir uns gemeinsam mit den Angehörigen an die Verstorbenen erinnern. Am 15. September fand die erste gemeinsame Verabschiedung im Saal „Ez“ statt. Es war ein sehr würdevoller, schöner und berührender Abend – wir versuchen diese Gedenkfeier regelmäßig anzubieten.

Die Zahl der Betreuungseinsätze ist mit knapp über 15000 Stunden gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Um alle unsere Klienten in ihrem Zuhause ver-

sorgen zu können, haben wir mit unserer „Flotte“ von acht Dienstfahrzeugen nahezu 150.000 Kilometer zurückgelegt, sind also rund dreieinhalbmal um den Äquator gefahren. Bergstrecken wie beispielsweise nach Haderlehn, Oetzerberg oder Niedertal sind auch bei winterlichen Fahrverhältnissen stets pünktlich zu bewältigen. Einen neuerlichen Zuwachs verzeichneten wir beim Essen auf Rädern. Unser Zivildiener und die fleißigen ehrenamtlichen Fahrer haben knapp 9600 Portionen Essen ausgeliefert

Während der Arbeit tragen wir seit Pandemiebeginn nach wie vor die vorgeschriebenen FFP2 Masken – dies ist immer noch eine enorme Belastung für uns und macht die Kommunikation mit den Klienten und Angehörigen nicht einfacher. Allerdings genossen auch wir heuer immer wieder das gesellige Beisammensein und nützten so

manche Gelegenheit, den Teamgedanken zu stärken. So haben wir im März unsere „Weihnachtsfeier“ nachgeholt, runde Geburtstage gefeiert und einen Betriebsausflug zum Piburger See unternommen. Es ist uns sehr wichtig, dass wir uns auch außerhalb der Arbeit austauschen und gemeinsame Zeit verbringen können.

Trotz des hohen Arbeitspensums versuchen wir auch, uns laufend fortzubilden. So konnte im vergangenen Jahr jeweils eine Mitarbeiterin die Palliativausbildung und eine weitere das Wundmanagement positiv abschließen. Um am aktuellen Stand zu bleiben, werden laufend Fortbildungen besucht und organisiert. Wir in der Hauskrankenpflege haben das Glück, dass unsere Klientel sehr breit gefächert ist. Unser jüngster Klient ist 18 und unsere älteste Klientin 101 Jahre alt. Wir versorgen und unterstützen unsere Klienten bei der Körperpflege, nach Operationen, bei Krebserkrankungen, verbinden offene Füße, spritzen Insulin, messen den Blutdruck, bereiten die Tablettengaben vor... begleiten bzw. übernehmen Einkäufe und Besorgungen, stellen Pflegegeldanträge, organisieren Heilbehelfe und Windeln, ... sind in laufender Verbindung mit dem Krankenhaus und unseren Hausärzten.

Leider kann unsere sehr knappe Personaldecke mit der stets steigenden Nachfrage nicht ganz schritthalten und neue Kräfte sind wie in den meisten Gesundheitseinrichtungen kaum zu finden. Dies, obwohl wir tagtäglich eine äußerst abwechslungsreiche, spannende, schöne und erfüllende Aufgabe haben. Wer Interesse oder Lust hat, sich einen Einblick zu verschaffen oder uns sogar zu unterstützen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir sind auch auf der Suche nach Gemeindebürgern, die gerne etwas Zeit schenken würden und ehrenamtliche Besuchsdienste leisten könnten. Viele unserer Klienten würden sich über ein bisschen Zeit und Unterhaltung sehr freuen. ■



# Erleben, Forschen und Genießen im Naturpark Ötztal

**Text & Bild:** Naturpark Ötztal

**M**it seinen 510 km<sup>2</sup> Fläche erstreckt sich der Naturpark Ötztal über das gesamte Ötztal. Knapp 2/3 des Ötztaler Gemeindegebietes von Haiming über Oetz bis Sölden (880 km<sup>2</sup>) ist somit Schutzgebietsfläche – ein großes Naturpotential für die Zukunft. Ziel des Naturpark-Managements ist es eine nachhaltige, naturnahe Entwicklung im Tal zu forcieren und gemeinsam mit allen Beteiligten Projekte, Aktionen & Maßnahmen umzusetzen, die den 5 Aktivitätssäulen Erhalt der „Natur & Landschaft“, Förderung eines „naturnahen Tourismus“, der „Umweltbildung“, der „Forschung“ und der „Regionale Entwicklung“ entsprechen.

Mit dem Naturpark Haus in Längenfeld haben wir seit geraumer Zeit eine geniale „Homebase“ für diese umfangreichen Tätigkeitsfelder, können für die einzigartige Ötztaler Natur mit unserer multimedialen NaturERLEBNISAusstellung begeistern und haben einen Seminarraum

für einschlägige Wechselausstellungen und Vorträge/Workshops verfügbar.

## **Baumschläfer-Nachweis im Piburger Wald gelungen**

Wahrlich Erfreuliches gibt es vom grenzübergreifenden Baumschläfer-Forschungsprojekt zu berichten, das der Naturpark Ötztal gemeinsam mit dem Nationalpark Stilfser Joch und dem Unesco Biosfera Engiadina Bassa Val Müstair aus der Schweiz durchgeführt hat. Ein Untersuchungsstandort zu diesem seltenen Kleinsäuger war der Piburger Wald, wo mehrere Nistkästen, Wildtierkameras und Spurentunnels in den Saisonen 2021 und 2022 an 15 Standorten aufgestellt wurden, um dem sympathischen kleinen Säuger auf die Schliche zu kommen. Über seine Lebensweise und sein Verbreitungsgebiet im Alpenraum ist bislang sehr wenig bekannt. Der letzte historische Nachweis des Baumschläfers im Ötztal gelang vor über 50 Jahren – eben im Piburger Wald... und tatsächlich: am 18. Juli und 20. Au-

gust fotografierte eine Wildkamera einen Baumschläfer „in flagranti“. Diese Nachricht erfreuen nicht nur das Biologenherz aller Projektbeteiligten, sie zeugen definitiv von seiner aktuellen Anwesenheit im Tal.

Über den tatsächlichen Gefährdungsgrad dieser Tierart kann aufgrund der mangelnden Datenlage aber nur spekuliert werden. Zwischenzeitlich ist das 2-jährige Forschungsprojekt abgeschlossen. Aktuell wird daran gebastelt abermals ein grenzübergreifendes Interreg-Folgeprojekt zu den vier Bilcharten Baumschläfer, Gartenschläfer, Siebenschläfer und Haselmaus auf die Beine zu stellen – wir dürfen jedenfalls gespannt sein.

Als Management des Naturparks sind wir stark bemüht das Naturpark Haus in Längenfeld als talweites Kompetenzzentrum für die Ötztaler Natur zu etablieren und durch Aktionen in den Fokus der Aufmerksamkeit zu stellen.

### Naturpark Haus – erleben – forschen – genießen...

Diesen Sommer fanden wieder jeden Mittwoch die „Forscher-Nachmittage“ für Kinder direkt vor der Haustür statt. „Tümpeln“ im Naturpark-Teich oder Bodentiere erkunden – die Kids waren durchwegs begeistert von diesem Spezialangebot. Zusätzlich zur Fix-Ausstellung im Haus wurde eine Wechselausstellung zum Thema Transhumanz (Schaftrieb) gezeigt. Anlässlich des diesjährigen Naturpark-Schwerpunktthemas „Wert der Kulturlandschaft“ wurde sie von pro vita alpina erstellt und ebenfalls in das Forschernachmittags-Programm für die Kids integriert. Insgesamt konnten wir über 150 begeisterte Kinder über

den Sommer begrüßen. Auch im Winter wird es die „Forscher-Nachmittage“ beim Naturpark Haus wieder geben – an acht Mittwoch-Terminen ab 15 Uhr. Wer also Lust und Zeit hat, informieren und einfach vorbeikommen – Details zum Programm siehe [www.naturpark-oetztal.at](http://www.naturpark-oetztal.at). Das Naturpark-Haus in Längenfeld wird am Freitag, 09. Dezember abends mit einer Vernissage geöffnet und ist dann von jeweils von Dienstag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

### Öztaler Markttage & Adventmarkt

Dank der motivierten, beteiligten Anbieter entwickelten sich die Öztaler Markttage beim Naturpark Haus immer mehr

zu einem „Besucherhit“. Regionale Köstlichkeiten und traditionelle Handwerkskunst ausschließlich aus dem Ötztal wurde jeden Donnerstag an sieben Standln vor dem Haus feilgeboten. Mittlerweile nutzen zahlreiche Einheimische und Gäste dieses reizvolle Angebot und erfreuen sich an der bunten, heimischen Produktvielfalt von Lebensmitteln aus dem Längenfelder Bauernladen, über Honig, Schnaps und Wein bis hin zu selbstgemachten Seifen, Dekoartikeln, Schmuck und Bekleidung aus Alpakawolle. Im Kontext dazu darf auf die beiden Adventmarkt-Termine am Samstag, 10. und 17. Dezember beim Naturpark Haus verwiesen werden. Bitte diese Termine im Kalender gleich dick anstreichen – regionale Produktvielfalt bei stimmungsvoller Musik, Glühwein und Feuerschale ist angesagt – wir freuen uns schon auf euch...

Ich darf mich abschließend im Namen des Naturpark Ötztal wieder bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei! Der Naturpark-Verein und seine MitarbeiterInnen wünschen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und freue sich auf gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr 2023. ■



## Acrylmalerei, Italienisch oder Kräutersalz herstellen? Sich beim Eltern-Kind-Turnen austoben?

**Text & Bild:** Volkshochschule Ötztal-Imst, Dr. Isabell Weninger

In der Volkshochschule Ötztal-Imst findet jeder den passenden Kurs! Die VHS Ötztal-Imst ist eine von 25 Zweigstellen der VHS Tirol. Seit 1983 decken wir jedes Semester wieder aufs Neue möglichst viele Bereiche und Interessengebiete mit unserem Programm ab.

Das Team der Volkshochschule möchte vor allem eines – kostengünstig, aber auf hohem Niveau, interessante Kurse anbieten.

Mehr als 200 Teilnehmer, die jedes Semester beim Ganzkörpertraining, Wirbelsäulengymnastik, Italienisch, Yoga, Pilates, Rückenfit oder Cajonkurs teilnehmen, bestätigen uns immer wieder, dass die VHS bei der Auswahl der Kurse im Trend der Zeit liegt.

Genauere Informationen zur Volkshochschule Ötztal-Imst und zum aktuellen Angebot findet ihr übrigens unter

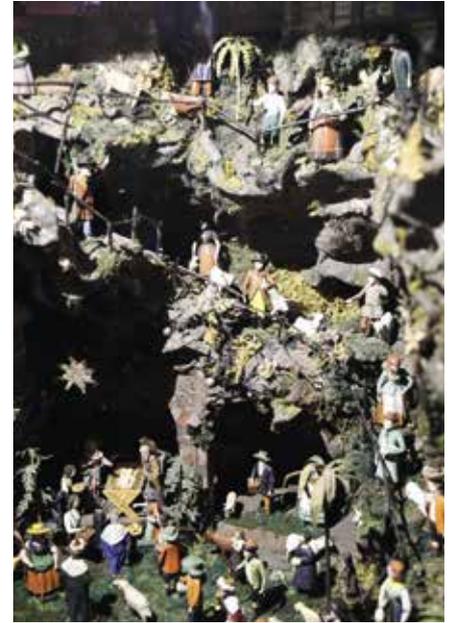
[www.vhs-tirol.at/oetztal](http://www.vhs-tirol.at/oetztal) oder kontaktiert uns einfach direkt unter [oetztal@vhs-tirol.at](mailto:oetztal@vhs-tirol.at) oder telefonisch **0699-15 888 204**. Übrigens sind wir auch auf Facebook zu finden.

Danke an alle unsere langjährigen Teilnehmer, dass ihr uns die Treue haltet!

**Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!** ■



Das Turmmuseum im Winter



Detail aus einer Tiroler Krippe

# Herbst und Winter in den Öztaler Museen

**Text & Bild:** Pflegedienstleiterin Patricia Pichler

Im Turmmuseum in Oetz weihnachtet es: Am 15. Dezember öffnet der Turm wieder seine Pforten. Mit zahlreichen Krippen aus der Sammlung Jäger weihnachtlich gestaltet und mit einer kleinen Ausstellung zur Geschichte des Turmgebäudes und der Ortschaft Oetz gibt es viel Neues rund um die Geschichte der Ortschaft zu entdecken: Wann wurde der Turm erbaut? Welche Familie prägte den Ort nachhaltig bis heute? Welche Katastrophen ereigneten sich in den letzten Jahrhunderten in Oetz? Diese Fragen werden in kurzen Stationen beantwortet. Am 15. Dezember lädt das Museumsteam zu einem geselligen Beisammensein ab 15 Uhr. Musikalisch gestaltet wird der Nachmittag vom Sängerverein D'Auensteiner aus Oetz. Auch Kinder sind herzlich willkommen, sie können im Museum gemeinsam mit Vermittlerin Laura Weihnachtssterne basteln.

Die Oetzer Bevölkerung ist eingeladen, an einer eigenen Wand im Turmmuseum ihre Erinnerungen zu hinterlassen: Wer ist in diesem Haus noch Kindergarten oder zur Schule gegangen? Gibt es andere Erinnerungen an das 650 Jahre alte Haus?

Am 17. Februar findet zu diesem Thema ein Erzählnachmittag statt, unter anderem mit Alt-Chronisten Pius Amprosi oder Kindergärtnerin Martina Krabacher.

Im Haus sind für einige Wochen mehrere historische Krippen aus der Sammlung Jäger ausgestellt, darunter als Besonderheit eine Grulicher Krippe als Vertreterin der Böhmischem-Mährischen Krippentradition, sowie einige wunderschön gearbeiteten Tiroler Krippen mit vielen Details, die zum Staunen einladen. Am 13. Jänner um 15 Uhr gibt es eine Krippenführung mit Expertin Herlinde Menardi, und auch

für Kinder wird am 20. Dezember um 15 Uhr eine „Spurensuche in der Krippenausstellung“ angeboten.

Zum letzten Mal zeigen wir in den kommenden Monaten die Ausstellung „Der Stuibenfall“ in den beiden oberen Geschossen des Turmmuseums, bevor ab Ostern an der neuen Ausstellung „Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klimawandel, Kunst“ gearbeitet wird.

Der Turm ist im Winter Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, jeden Donnerstag um 17 Uhr gibt es eine gratis Führung zu wöchentlich wechselnden Themen: Anmeldung erforderlich unter [info@oetztalermuseen.at](mailto:info@oetztalermuseen.at)

„Heimat ist, was nicht egal ist“ – das war das Jahresthema des Öztaler Heimatmuseums 2022. Mit der Präsentation eines



Wunderschönes Gemälde vom Piburger See mit Acherkogel von Rudolf Reinkenhof 1955



Die Museumsbücher können bestellt werden unter [info@oetztalemuseen.at](mailto:info@oetztalemuseen.at)

Doppelbandes zum Thema Heimat und zur Ötztaler Geschichte im Herbst fand dieser Schwerpunkt einen schönen Abschluss.

Viel gibt es in den Bänden nachzulesen über die Geschichte der Museumshäuser in Lehn und ihrer Bewohner, das Leben im Ötztal während der letzten drei Jahrhunderte, die historische Landwirtschaft und den Flachsanbau, und natürlich auch über die wichtigsten archäologischen Funde. Beide Bände zusammen sind vergünstigt erhältlich um 45 Euro: im Gedächtnisspeicher, im Turmmuseum, bei der Raiffeisenbank und im Tourismusbüro in Längenfeld.

**Wir finden: Mit Sicherheit ein ideales Weihnachtsgeschenk!** ■



Besuch des Berufsfestivals in Imst

## Die Basis für zukünftige Lehrlinge und Facharbeiter

**Text & Bild:** Polytechnische Schule Öztal

**D**ie derzeitige Situation am Arbeitsmarkt ist bekannt: In sämtlichen Bereichen und Branchen der Wirtschaft werden dringend Lehrlinge und Facharbeiter gefragt!

Wer sich jetzt dafür entscheidet, eine Lehre zu beginnen, ist als ausgebildeter Facharbeiter gesucht!

Immer mehr Argumente sprechen für den Beginn einer Lehre:

- # Viele offene Lehrstellen in sämtlichen Berufen
- # Lehrstellenangebote in der Nähe
- # Duale Ausbildung
- # Wertvolle Erfahrungen im Arbeitsleben
- # Junge Facharbeiter bringen bereits viel Berufserfahrung mit
- # Von Beginn an sein eigenes Geld verdienen
- # Zusatzausbildungen möglich
- # Lehre mit Matura ermöglicht anschließendes Studium ...

Welchen Beitrag leistet die PTS Öztal für eine erfolgreiche Lehre?

- # Wiederholen, festigen und vertiefen grundlegender Lerninhalte der bisherigen Schulzeit
- # Erarbeiten einer soliden Basis für eine Lehrausbildung durch spezifischen Unterrichtsstoff in den jeweiligen Fachbereichen
- # Spezieller Praxisunterricht bezogen auf den Fachbereich
- # Entscheidungshilfen durch eine Berufsorientierungsphase
- # Kontakte mit Firmen: Vorträge an der Schule, Exkursionen vor Ort
- # Zwei Berufspraktische Wochen
- # Hilfe bei der Suche der geeigneten Lehrstelle

Um Eltern einen besseren Einblick in unsere Schule und den damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten zu geben, plant die PTS Öztal die Durchführung eines Informationsabends für die Eltern der vierten Klassen der Mittelschulen. Bei dieser Gelegenheit werden auch heimische Firmen über die Lehrausbildung und die damit verbundenen Karrierechancen berichten. Für Schüler:innen wird ein Tag der offenen Tür stattfinden. ■



# Jahresrückblick der Volksschule Oetzerau

**Text & Bild:** Volksschule Oetzerau

**D**as Team der Volksschule hat sich geringfügig geändert, denn Nicole Neurauter, welche die Religionsstunden übernommen hat, und Matthias Pamer sind die nun die zwei einzigen Lehrpersonen an der Schule.

Auch bei den Kindern tat sich einiges. Zurzeit besuchen 15 Kinder die Volksschule

Oetzerau, wobei alle Kinder in dieselbe Klasse gehen. Lediglich in Deutsch und Mathematik wird die Klasse in 1. und 2. Schulstufe, bzw. 3. und 4. Schulstufe unterteilt.

Im Laufe des letzten Jahres können die Kinder auf einige schöne Erinnerungen zurückblicken.

Abschließend möchten sich das Schulteam und die Kinder bei allen Eltern, Vereinen, der Gemeinde und der Kirche bedanken.

Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Oetzerau wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!





## Ein spannendes Jahr 2022 in der Volksschule Oetz

**Text & Bild:** Volksschule Oetz

**D**ie Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Oetz blicken auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2022 zurück.

Trotz der Pandemie konnten Gott sei Dank wieder einige besondere Aktivitäten stattfinden.

So startete im letzten Schuljahr etwa die erste Klasse im Frühjahr zum großen Baumfest, bei dem die Kinder vom Förster und einem Forstarbeiter viel Wissenswertes über unsere Wälder erfahren konnten. Höhepunkte dieser Aktion waren mit Sicherheit das Fällen eines kranken Baumes sowie das Setzen neuer, kleiner Bäume – jeder Tafelklassler durfte sein eigenes Bäumchen setzen!

Auch der Besuch des Grieserhofes stand auf dem Programm der „Ersteler“ – die

Tiere auf dem Bauernhof und die Gastfreundschaft der Hofbesitzer machten diesen Vormittag zu einem besonderen Erlebnis.

Neben einigen anderen Aktivitäten gehörte die große Müllsammelaktion der letztjährigen zweiten Klasse zu den spannendsten Ausflügen des vergangenen Schuljahres – Kinder wie Erwachsene staunten nicht schlecht, wie viel und welcher Müll gesammelt werden konnte.

Der Besuch der Oetzter Feuerwehr mit samt 2 Einsatzfahrzeugen und eifrigen Feuerwehrmännern war ein besonders eindrucksvolles Erlebnis für alle Schülerinnen und Schüler und auch für die LehrerInnen der Volksschule – so durfte jedes Kind mit dem Wasserschlauch spritzen und danach eine Runde im Feuerwehrauto durch den Ort mitfahren.

Nicht nur für die Kinder der letztjährigen dritten Klasse unvergesslich!

Die Kinder der vierten Klasse des Schuljahres 2021/22 durften gemeinsam mit der Universität Innsbruck ein spannendes Projekt rund um den Piburger See mitgestalten – Forschungstage am See sowie Präsentation an der Uni Innsbruck und vor heimischem Publikum beim großen Abschlussfest inklusive.

Auch durfte nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder die von allen „Viertlern“ herbeigesehnte Innsbruck-Aktion stattfinden, was sichtlich allen großen Spaß machte!

Zu guter Letzt freuen sich alle Kinder und Lehrpersonen auf ein glückliches, gesundes Jahr 2023 und wünschen allen Leserinnen und Lesern alles Gute!



Meisterfeier der SPG Vorderes Oetztal – U14

## Meistertitel für die Spielgemeinschaft!

**Text:** USV Thurner Oetz // SPG Thurner Oetz/Sautens, Obmann Stellvertreter Andreas Neururer,

**Bild:** Barbara Klotz

**N**ach einem langen Herbst sind die Trainer und Spieler in der verdienten Winterpause, der Ball ruht aber nicht!

Die Kampfmannschaft der SPG Thurner Oetz/Sautens überwintert auf dem vierten Tabellenplatz. Im Herbstdurchgang konnten beachtliche acht Siege eingefahren werden und mit den erreichten 25 Punkten ist die junge Mannschaft rund um Trainer Roland Waldhart auf Schlagdistanz zu den Aufstiegsplätzen.

Bereits jetzt wird für das Frühjahr, die Meisterschaft startet schon wieder Ende März 2023, geschwitzt und trainiert.

Die Damen Kampfmannschaft der Spielgemeinschaft beendete den Herbst nach

vier Siegen und vier Niederlagen mit zwölf gewonnen Punkten auf dem dritten Tabellenrang. Im letzten Spiel konnten die Damen mit einem Sieg gegen den überragenden Herbstmeister Telfs aufzeigen. Trainer Christian Schaber und die Spielerinnen starten nach der Vorbereitung im April 2023 wieder mit dem Spielbetrieb.

### Nachwuchs in Feierlaune

Neben den zwei Kampfmannschaften sind sechs Nachwuchsmannschaften zum Spielbetrieb angemeldet. Beginnend vom Kindergartenalter bis zu den unter 14-jährigen wird mehrmals die Woche trainiert und Fußball gespielt. Einen tollen Erfolg feierte die U-14 Mannschaft mit den Trainern Christian Furruter und Christoph Griesser. Gemeinsam mit den

Altersgenossen aus Roppen gewann die Mannschaft als Spielgemeinschaft Vorderes Oetztal ohne eine einzige Niederlage die Herbstmeisterschaft!

### Weihnachtsgruß und Dank vom Verein

Der Verein bedankt sich bei Hauptsponsor Firma Ing. Franz Thurner und allen weiteren Sponsoren und Gönnern des Vereins. Außerdem gilt es sich bei allen Trainern, Helfern im Hintergrund und Funktionären zu Bedanken. Ohne eure Hilfe und Unterstützung wäre vieles nicht möglich!

Wir wünschen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen und wieder am Fußballplatz im Haidach. **Fahne hoch!** ■



Unterweisung am Laptop durch einen Schüler der MS Oetz

Unterricht am Laptop und Handy

## Computer und Handy? Kein Problem!

**Text:** Ötztal-Computeria, Christian Nösig, Obmann, **Bilder:** Christian Nösig (1), Sieghard Schöpf (2)

Die Ötztal-Computeria hilft jeden Interessierten mit Computer, Handy und dergleichen umzugehen. Internet und grundlegende Computerprogramme kennen lernen, dafür ist die Computeria da. Freiwillige Helfer, Erwachsene und besonders Schüler der Mittelschule Oetz, stellen sich für den Unterricht zur Verfügung und können dieses für ältere Leute oft nicht leicht zugängliche Medium begreifen lernen. Wieso soll auch im Alter die Bedienung eines Computers sowie Handys oder ähnlichem nicht möglich sein? Alles ist möglich, kommt nur auf den Zugang an. Die

Computeria ist ein guter Zugang. Jeden zweiten Donnerstag im Monat finden die Treffen statt, an denen jeder kommen kann um sich kostenlos bei den besagten Problemen Hilfe zu holen. Einfach das Handy mitnehmen oder auch den Laptop – Laptops können bei den Treffen auch zur Verfügung gestellt werden – und sich das „Nicht wissen wie“ erklären lassen. Neuerdings finden die Treffen im Besprechungsraum des Gemeindeamtes Oetz (vis à vis vom Posthotel Kassl) statt. Direkt an der Bundesstraße gelegen mit beidseitigen Bushaltestellen. Im Gemeindeamt ist ein barrierefreier Zugang

(Aufzug), sodass auch gehbeeinträchtigte Personen an den Treffen teilnehmen können.

Die Termine der Treffen für das Jahr 2022 sind am 15. Dezember, für das Jahr 2023 der 12. Jänner, 9. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai und 8. Juni. Die Uhrzeit ist immer von 14 bis 16 Uhr.

Wir von der Computeria freuen uns auf euren Besuch und helfen gerne.

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

### Was tun, wenn abends oder am Wochenende die Hausärztin/der Hausarzt nicht erreichbar ist?

In solchen Fällen steht Ihnen der diensthabende Arzt im Ötztal von Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr unter der Nummer **141** zur Verfügung. Welche Ordination an Wochenend- und Feiertagen besetzt ist, sehen Sie unter [www.aektiro.at/bereitschaftsdienste](http://www.aektiro.at/bereitschaftsdienste).

Die Ordinationszeiten der örtlichen Ärzte sind zusätzlich auf unserer Website unter [www.oetz.tirol.gv.at/Unser\\_Oetz/Aerzte\\_in\\_Oetz](http://www.oetz.tirol.gv.at/Unser_Oetz/Aerzte_in_Oetz) einsehbar.



## Kontakt

# **Obfrau:** Christine Prantl,  
Schrofen 7, 6433 Oetz

# **Telefonnummer**  
+43 650 8282 336

# **E-Mail**  
christineprantl66@gmail.com

# Aktives Jahr beim Krippenverein

**Text & Bild:** Krippenverein Oetz

Im September 2022 begann unser traditioneller Krippenbaukurs, der heuer wieder großen Anklang fand. Neben heimatlichen und orientalischen Krippen wurden auch Krippen in Laternen und auf Schwämmen gefertigt. Am 1. Adventsonntag wurden diese von Pfarrer Andreas Agreiter bei einer feierlichen Messe gesegnet und ausgestellt. Damit das leibliche Wohl im Anschluss nicht zu kurz kam, verköstigten unsere fleißigen Mitglieder die zahlreichen BesucherInnen mit hausgemachten Kuchen und leckeren Schnitzeln.

Zwischen dem Krippenbaukurs und der Ausstellung genossen wir Anfang Oktober noch unseren jährlichen Ausflug, der die Gemeinschaft und Kameradschaft aufblühen lies. Die Fahrt führte über das Timmelsjoch, wo wir bei der Timmelsbrücke unsere Wanderung auf die Obere Gostalm starteten.

Bei köstlicher Hausmannskost und einem guten Glaserl Wein stärkten wir unsere Kräfte bevor wir weiter nach Meran fuhren. Dort konnte man ein wenig bum-

meln und das südtiroler Flair mit einem Eis oder Aperitiv ausklingen lassen.

Wie jedes Jahr freut sich unser Verein immer wieder auf zahlreiche Neubeitritte sowie Anmeldungen für den Krippenbaukurs 2023.

Abschließend wünscht euch der Krippenverein Oetz ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2023!





Unsere Jugendgruppe auf der Anhalterhütte

# Alpenverein Vorder-Ötztal: Unsere Sommerhighlights

**Text:** Christina Gstrein (Schriftführerin), **Bilder:** Kathrin Auer (1), Vroni Mairhofer (2)

## Hochtour auf den Hochfeiler

„Superlässige Hochtour mit dem Alpenverein Vorderötztal! Perfekt organisiert mit einem super Team!“, Worte eines Mitgliedes welche die zweitägige Hochtour auf den Hochfeiler beschreiben.

Unser Weg führte uns über das Pfitscher Joch zur Hochfeilerhütte auf 2.710 Meter, wo wir die Nacht verbrachten. In den frühen Morgenstunden brachen wir auf den 3.528 Meter hohen Hochfeiler auf. Belohnt von einem grandiosen Sonnenaufgang, ging es dem Gipfelkreuz entgegen. Die strahlenden Gesichter am Gipfel sagten mehr als tausend Worte. Ein herzliches Vergelts Gott an die Tourenführer.

## Sommer

Der wunderschöne Sommer bescherte uns noch weitere großartige Programmpunkte, so konnten neben den sehr be-

liebten Senioren- und Allgemeinen Touren auch Bike Touren für Jung und Alt sowie ein interessantes Jugendprogramm angeboten werden.

## Eine Nacht in den Bergen

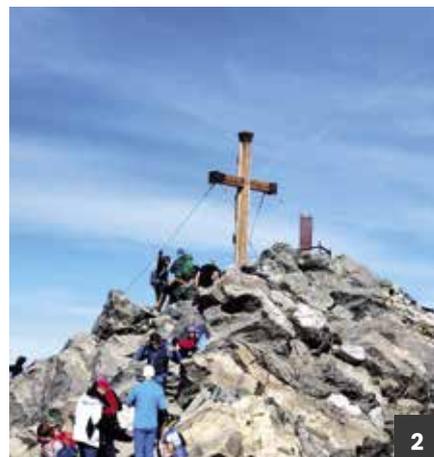
Auch unsere Kids verbrachten eine Nacht in den Bergen. Ziel war die neu renovierte Anhalterhütte in den Lechtaler Alpen. Sebi und Angelika hießen die Gruppe herzlich willkommen und brachten die Kids samt Betreuerteam im Lager des Neubaus unter. Spiel und Spaß stand auf dem Programm und die Kinder durften sich nach Herzenslust austoben.

## Engagiere dich ehrenamtlich!

Unsere Ehrenamtlichen sind das Herz unseres Vereins. Tausende Mitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für den österreichischen Alpenverein. Wenn auch du sportlich und bergbegeistert bist, sowie dein Herz für die Natur

schlägt, werde auch du Teammitglied unserer Sektion.

Rückfragen und Anmeldungen gerne bei unserem Obmann Hanspeter Schrott, ÖAV Vorder-Ötztal : [alpenverein.vorderoetztal@aon.at](mailto:alpenverein.vorderoetztal@aon.at)



Gipfelkreuz Hochfeiler

# „Weil es so gut tut“

**Text & Bild:** MGV Auensteiner, Paul Pienz, Obmann

Nach mehr als schwierigen Zeiten – nicht nur im Hinblick auf das Hin und Her durch die Coronapandemie sondern auch durch die Suche nach einem neuen, engagierten Chorleiter – kann man ab Herbst endlich wieder regelmäßig proben, gemeinsam singen, auf ein Bier nach der Probe zusammensitzen, diskutieren und das Wochengeschehen kommentieren. Die Auensteiner sind – Gott sei Dank – wieder in ruhiges Fahrwasser gekommen und freuen sich, dass ihr Verein wieder eine gesicherte Zukunft hat.

Mit neuen Mitgliedern und mit Michael Haid, dem neuen, jungen, dynamischen

und talentierten Chorleiter konnte schon im Herbst bei der einen oder anderen Veranstaltung mitgesungen und mitgefeiert werden. So ist es dann kein Beinbruch, wenn ein Ton oder ein Liedchen noch nicht ganz perfekt sitzt. Wie heißt es so schön? „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“

Jedenfalls ist es eine Wohltat immer am Dienstag zusammen zu kommen, gemeinsam zu singen und über den einen oder anderen Spaß zu lachen. Kein Wunder, dass die Mitglieder fast immer vollzählig zu den Proben kommen, einfach „weil es so gut tut“.



Die Auensteiner beim Einsingen im Probelokal (nicht auf dem Bild: Jochl Grießer, Michael Larcher, Paul Pienz)

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr wünscht euch der Männerchor die „Auensteiner“!

## Gemeinschaft und Zusammenhalt der Bäuerinnen und Bauern in Oetz

**Text & Bilder:** Jungbauern Oetz

Die Jungbauern Oetz blicken auf ein ereignisvolles Jahr 2022 zurück. Highlight dieses Jahres war das vielbesuchte Sommernachtsfest beim Musikpavillon in Oetz. Weiters war die Präsentation der Hofläden aus Oetz in den Sozialen Medien sowie beim Bezirkserntedank ein Beispiel für den Zusammenhalt in Oetz.

Obmann Simon Neururer und Ortsleiterin Stefanie Leiter investierten mit ihrem Ausschuss viel Zeit im Frühjahr, um das zukünftige Vereinsjahr 2022 zu strukturieren und zu planen. Begonnen wurde schon in der Osterzeit, wo die Mädels und Jungs Palmbüschel gebunden und sie bei der Palmsonntagmesse an alle Kirchenbesucher verteilt haben. Kurz darauf trafen sich die Mädels bei der Ortsleiterin und backten den ganzen Tag über 160

Stück Hefehasen, welche am Ostersonntag wieder an alle Bauern und Bäuerinnen als kleines Geschenk in Oetz verteilt wurden. Diese kleine Aufmerksamkeit ist ein Zeichen der Wertschätzung in unserer Gemeinde, welche die Jungbauern immer wieder gerne erbringen. Wie oben genannt war das Highlight heuer das Sommernachtsfest beim Musikpavillon. Die Jungbauern organisierten ein kleines Fest, bei dem die Musikkapelle Oetz die Veranstaltung musikalisch umrahmten. Viele Oetzerinnen und Oetzer, sowie auch Landjugendgruppen aus der Umgebung, nahmen an dem Fest teil. Die Bäuerinnen von Oetz versorgten alle Gäste mit köstlichen Speisen. Besonders gut kamen die „Ziachkiachln“ an. Das Bezirkserntedankfest in Imst war ein weiterer großer Punkt der heurigen Agenda. Auf einem großen Anhänger wurde ein kleiner Hofladen auf-

gebaut mit regionalen Produkten der Hofläden von Oetz. Die Lebensmittel wurden von den Hofläden „Christls Hof“, „Grieserhof“, „Weinbichl“ und „Reaß'n Hof“ zur Verfügung gestellt. Zuvor wurden diese Hofläden im Sommer durch ein Imagevideo der Jungbauern Oetz in den Sozialen Medien beworben, um die Bürgerinnen und Bürger auf die frischen, regionalen Produkte in der Umgebung aufmerksam zu machen.

Die Jungbauern Oetz möchten sich im Namen von Stefanie Leiter und Simon Neururer herzlich bei den Unterstützern des Vereines bedanken. Die Zusammenarbeit mit jedem/jeder einzelnen ist immer wieder ein Spiegelbild für den Zusammenhalt der Vereine von Oetz.

Frohe Weihnachten!



Hochwürdige Gratulanten aus der Politik und dem Feuerwehrwesen mit der Bewerbungsgruppe Oetz 1 in grün

# Die Proben haben sich gelohnt

**Text & Bilder:** Feuerwehr Oetz

**E**in nicht unerheblicher Teil der Vereinstätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren besteht im „Bewerbefahren“. Damit gemeint ist das Kräftemessen verschiedener Feuerwehren in einen Wettbewerb, bei dem eine Brandbekämpfung simuliert wird. Faktor Zeit aber auch sauberes Arbeiten entscheiden darüber, welche Feuerwehr schlussendlich den Sieg einfährt. Der Bewerbungsgruppe Oetz 1 ist es nun endlich gelungen, bei ihrem 10. Landesbewerb einen Podestplatz zu erobern. Silber erkämpften sie sich in der Klasse Sicherheit Bronze mit Alterspunkten.

## Vermehrte Einsätze im Herbst

Nachdem im August kein einziger Feuerwehreinsatz zu verzeichnen war, heulten im November gleich 2 mal die Sirenen. Im ersten Fall mussten die Florianijünger einer Verletzten Person zur Hilfe eilen, die aus noch unbekannter Ursache auf der Hauptstraße in den Gegenverkehr geriet und gegen ein entgegenkommendes Auto prallte. Um viel Lärm um nichts handelte

es sich am 20. November. Nachdem die Feuerwehr via Sirene in die Shell Tankstelle arlamiert wurde, da dort Brandgeruch wahrnehmbar war, stellte sich schnell heraus, dass kein weiteres Eingreifen nötig wurde.

## Bronzenes Leistungsabzeichen

Der unermüdliche Einsatz von Atemschutzbeauftragten Stefan Santer und seinem Gehilfen Manuel Auer hat sich gelohnt. Nach mehreren Abenden in denen intensiv geprobt wurde, konnte am 15. Oktober die Atemschutz Bewerbungsgruppe rund um Patrick Köhler, Simon Neururer und Peter Scheiber das Bronzene Leistungsabzeichen Atemschutz das ihrige nennen. Konzentriert und gut vorbereitet konnten sie die Bewerter überzeugen.

## Ludwig Kernbeis verstorben

Die Nachricht des plötzlichen Ablebens von Ludwig Kernbeis am 31. Jänner schockierte seine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oetz. Luggi war fast 10 Jahre als Obermaschinist im Ausschuss sowie als

Beifährlich tätig. Als Kamerad mit seinem feinen Gemüt wird er fehlen. Würdevoll begleiteten ihn zahlreiche Kameraden auf seinem letzten Weg am Ortsfriedhof. ■



Luggi als Beifährlich während einer Messe



Einsatzleiter Josef Göbhart, Zacharias Schähle, Einsatzleiter Daniel Schmid, Elisabeth Wolf vom Tiroler Fischereiverband und Bezirksleiter Andreas Schaber

## Jahresrückblick der Bergwacht Oetz

**Text & Bild:** Bergwacht Oetz

Die Einsatzstelle Oetz der Bergwacht Tirol besteht derzeit aus fünf aktiven Mitgliedern, seit heuer zusätzlich auch aus einem Anwärter. Hauptsächlich Kontrollen bestimmen die Vereinstätigkeit der Männer in Blau. Neben den Kontrollen im Gebirge war der Piburger See wieder Hauptschauplatz der Mitglieder. So erfreuten sie sich heuer, trotz einiger Konflikte dennoch über die hauptsächlich einsichtigen Seebesucher. Aufgabe der Bergwacht am Piburger See ist es hauptsächlich die Wildschwimmer zu informieren, die Hundebesitzer auffordern ihre Hunde an die Leine zu nehmen und sonstige Umweltsünder zu ermahnen. Die Bergwacht wirkt aber auch dem steigenden Trend des Wildcampen mit gezielten Aktionen entgegen.

### Neuer Stellvertreter

Nachdem Bruno Burkert nach Jahrzehnten in den wohlverdienten Ruhestand wechselte, wurde nach erforderlichen Neuwahlen Robert Pirschner als neuer Stellvertreter von Josef Göbhart gewählt.

### Bezirksveranstaltung

Oetz war der Austragungsort einer bezirksweiten Informationsveranstaltung zum Thema Fische und Fischerei in Tirol. Nach der Filmvorführung „Was Fische wollen – Letzte Chance für den Tiroler Inn“ von Regisseur Christoph Walder stellte sich Zacharias Schähle vom Tiroler Fischereiverband den Fragen der Bergwächter und den Besuchern. ■



Einsatzleiter der Einsatzstelle Oetz Josef Göbhart mit seinem Hund Don bei einer Kontrolle am Piburger See



## Büchereigeflüster

**Text & Bild:** Sabine Köck

Am 17. November fand im Saal „Ez“ eine Lesung und Ausstellung von Dora Czell statt. Wunderbar musikalisch untermalt wurde der Abend von Marlon Prantl, Reinhard Tamerl und Jürgen Navratil. Die Bücherei im Turm als Veranstalter sorgte für das leibliche Wohl. Die große Anzahl an Besucher\*innen aus nah und fern zeigte, dass die Künstler\*innen aus dem Ötztal einiges zu bieten haben.

Bereits am 16. September präsentierte der Ortschronist Sieghard Schöpfl den schon traditionellen und beliebten „Chronistenhuangart“, der wieder viele Menschen in den Saal „Ez“ führte. Auch diese Veranstaltung wurde von den Mitarbeiterinnen der Bücherei im Turm unterstützt.

Schon am 4. Juni konnten die Mitarbeiterinnen der Bücherei eine ganz besondere Veranstaltung ausrichten.

Die jungen Künstler Emil Kaschka (Poetry Slam) und Tom Joseph (Musik) boten ganz großes Kino. Emil Kaschka, der es in seinen Texten mühelos schaffte von einem humorvollen Beginn zu einem brandaktuellen und zum Nachdenken anregenden Ende zu kommen. Das alles in schnellstem Sprechtempo ohne Verhaspler und in bester Poetry Slam-Mannier. Tom Joseph begeisterte mit sanften als auch kraftvollen Gitarrenklängen und berührenden Liedern. ■



## Jahresrückblick der Bergrettung Oetz

**Text & Bild:** Bergrettung Oetz, Florian Falkner

**A**uch wenn es den Gemeindeboten in der bisher gewohnten Form nicht mehr gibt, möchte die Bergrettung Oetz euch heuer nochmal einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr geben.

Es konnten heuer unter anderem wieder Kameradschaftstouren, wie die zwei Tages Skitour ins Lechtal, aber auch eine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden. Neben den kameradschaftlichen Veranstaltungen wurden auch wieder zahlreiche Übungsstunden geleistet. Wie jedes Jahr mussten die Bergretter auch

zu zahlreichen Einsätzen ausrücken. Die Einsätze erstreckten sich dabei über Lawineneinsätzen, Suche nach Abgängigen, Rettung von verstiegenen Personen, bis hin zu Rettungen von Verletzten aus der Auerklamm. Gerade letzteres wird für die Bergrettung, nicht zuletzt aufgrund der immer größeren Anzahl an Personen die durch die Schlucht geführt werden, sowie aufgrund der Gefahren in der Schlucht, zu einer immer größeren Herausforderung.

Besonders zu erwähnen in diesem Jahr sind die beiden Mitglieder, Martina Kammerlander und Georg Auer. Diese

haben im Sommer die Ausbildung zum „Peer Support“ absolviert, womit sie sich Fachwissen, unter anderem in Bezug auf „Verarbeitung von belastenden Einsätzen“, angeeignet haben. Martina und Georg stehen somit im Bezirk als Ansprechpartner für betroffene Mitglieder zur Verfügung.

Abschließend möchte euch die Bergrettung Oetz noch darüber informieren, dass auch in nächsten Jahr wieder ein „Lawinensicherheitstag“ am 13. und 14. Jänner 2023 stattfindet. Anmeldungen unter [oetz@bergrettung.tirol](mailto:oetz@bergrettung.tirol).





# Freu dich über alles Gute, das dir das Leben schenkt!

**Text & Bilder:** Freundschaftsbund Oetz-Sautens, Obmann Alois Pitschadell

**N**ach dem Motto: „Freu dich über alles Gute, das dir das Leben schenkt!“ ist der Freundschaftsbund Oetz-Sautens wieder unterwegs. Zur Freude Aller, begleitet Pfarrer Andreas Agreiter die erste Fahrt im April nach Kaltenbrunn zu einem Dankgottesdienst mit Jause am Gachenblick. Wie in der 37. Jahreshauptversamm-

lung beschlossen, startet die 5 Tagesfahrt am 16. Mai in das niederöstr. Waldviertel nach Horn. „Wenn einer eine Reise tut, dann kann man viel erzählen.“ Im Programm waren viele aktuelle und kulturelle Sehenswürdigkeiten wie der Hangar 7, Stift Altenburg, Zwettl mit Bierbrauerei und Hundertwasser Brunnen, die Rosen-

burg. In der Erlebniskellerei Retz ging es Treppab, Treppauf durch die Wein-Unterswelt bis hinauf zur Windmühle mit Blick über das Weinland. Einmalige Eindrücke, Führungen, Wissens- und Sehenswertes wurden mit „an guatn Glasl Wein“ gefeiert. Es war ein heißer Sommer, da kühlt der Grawa Wasserfall im Stubaital angenehm ab. Nach der Wanderung über den Wilden Wasser Weg und der Einkehr im „Dorfkrug Fulpmes“ wartet die Stubaitalbahn schon, mit der Aussicht auf eine besondere Landschaft, fern der Straße, ist Endstation in Innsbruck.

Im August dann eine Gondelfahrt mit der Penkenbahn von Mayrhofen i. Zillertal auf 1.790 Meter zur Kasermandl Alm. „A Musig, a Aussicht, wandern und a guats Essen, was will man mehr! Die letzte Fahrt 2022 führt in das Kloster Neustift bei Brixen. Ehrfürchtig und staunend feiern wir in der Jahrhundert alten Basilika mit Pf. Andreas eine hl. Messe, danach erfährt man Interessantes über das Kloster und





in Sterzing ist nochmal eine gemütlich Pause vor der Heimfahrt. Miteinander unterwegs-sein, erzählen, lachen, dem Alltag entfliehen und doch wieder gerne Heim kommen – das haben schon die Gründer des Vereins gerne umgesetzt. Im September feierte der langjährige Obmann Hans Erhart seinen 90. Geburtstag – Lieber Hans, dazu wünschen dir alle Mitglieder weiterhin gute Gesundheit, alles Gute und viel Freude, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für 30 Jahre Einsatz im Freundschaftsbund Oetz – Sautens! Verabschieden mussten wir uns vom Gründungsmitglied Franz Reiter, der mit 99 Jahren im Oktober verstorben ist.

Danken möchte ich besonders unserem tollen Fahrer Mike, der uns so sicher und meisterlich überallhin fährt, meiner Stellvertreterin Sonja Auer, den Mitgliedern des Ausschuss, der Raika Vorderes Ötztal für die vielen kostenlosen Kopien, unseren Fotografen Ludwig und Herbert, Pfarrer Andreas Agreiter und den Gemeinden Oetz und Sautens für ihre Unterstützung. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Allen unseren Mitgliedern weiterhin ein gutes Miteinander, allen Oetzern und Sautnern ein frohes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2023!



Einzug vom Krampus-Lauf in Oetz

## Krampusverein Habichen

**Text & Bilder:** Krampusverein Habichen, Schriftführer Tobias Plattner

### Krampus-Lauf am Lifparkplatz

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, heuer haben wir nach unserer bedingten Corona Pause wieder unseren Krampuslauf veranstaltet. Nach dieser langen Zeit hatten wir natürlich wieder eine riesige Freude in die Krampus Routine zurückzukehren. Der Lauf begann natürlich wieder mit dem alljährlichem Besuch vom Nikolaus, der wieder ein paar Geschenke in der Tasche hatte.

Anschließend leiteten die kleinen Krampusse den Beginn unseres Laufes ein. Darauf folgend sind wir die Habicher Krampeler aufgetreten und haben den Zuschauern

wieder eine mit Herzblut geplante Show dargeboten. An dieser Stelle möchten wir allen Zuschauern, die diese Veranstaltungen so atemberaubend machen, „Tausendmal Vergelt's Gott“ sagen. Abschließend darf sich die Vereinsführung bei allen Krampelern, Mitgliedern, Helfern, Blaulicht Organisationen, Sponsoren recht herzlich bedanken, welche uns so tatkräftig unterstützen.

### Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung haben wir am 17. September in der Gipfelstube Oetz abgehalten. Dabei haben die 17 anwesenden Mitglieder auf die etwas ruhigeren Jahre zurückgeblickt. Neben den üblichen Punkten haben wir heuer nach drei-jähriger Periode einen neuen Vorstand gewählt. Am Ende der Sitzung bedankte sich der Obmann mit dem Vorstand für die zahlreiche Erscheinung und den guten Zusammenhalt.

In diesem Sinne wünschen die Habicher Krampeler ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes Jahr 2023 und einen „guten Rutsch“!

### Neuer Ausschuss

- # Obmann Dominik Prantl
- # Obmann Stv. Clemens Sonnweber
- # Schriftführer Tobias Plattner
- # Kassier Stefan Sonnweber
- # Beirat Noah Staudacher



Junge Bewerbungsgruppe Oetzerau erreicht 3. Platz in ihrer Altersklasse (hinten von links nach rechts: Lukas Haslwanter, Lukas Schöpf, Alexander Nagele, Werner Auer; vorne von links nach rechts: Marco Nagele, Pascal Auer, Paul Schöpf, Christof Haslwanter, Christian Nagele)



Verkehrsunfall Kühtaierstraße – die Feuerwehr bei den Aufräumarbeiten nach Kollision zwischen zwei Autos

# Oetzerau ist Feuer und Flamme

**Text & Bilder:** Freiwillige Feuerwehr Oetzerau, Kommandant OBI Ronald Auer, Kommandant/Stv. BI Michael Nagele, Schriftführer OV Marco Nagele

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Die Feuerwehr Oetzerau kann auf viele Ereignisse zurückblicken, welche wir gerne mit den Leserinnen und Lesern des Gemeindeboten Oetz teilen möchten. Vorab möchten wir uns in erster Linie bei unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die sich mit zahlreichen Stunden verschiedenen Aufgaben stellten und sich für die Feuerwehr eingesetzt haben, recht herzlich bedanken.

Mit großer Dankbarkeit stellen wir fest, dass unser Ort von Bränden und größeren Katastrophen verschont geblieben ist. Im Laufe des Jahres wurden verschiedenste Arbeitseinsätze geleistet wie Absperrdienste, Aufräumarbeiten nach Unfällen, Verkehrsregelungen, Reinigung von Straßen (z.B. Ölbindung) und Einsätze nach Unwettern. Im Jahr 2022 können

wir auf nur drei offizielle Einsätze zurückblicken, bei denen unsere Feuerwehr alarmiert wurde. Dabei handelte es sich unter anderem um einen Unfall auf der Kühtaierstraße kurz vor Ochsegarten. Es handelte sich um zwei Fahrzeuge, die in einer Kurve kollidierten. Bei den drei beteiligten Personen, musste lediglich eine Person verletzt mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus Zams transportiert werden. Im Anschluss war unsere Feuerwehr noch mit den Aufräumarbeiten der Straße sowie dem Abtransport der beschädigten Autos beschäftigt.

Ein Highlight für unsere Feuerwehr war die Abhaltung des Feuerwehrwettbewerbs in Schlatt, welchen wir nach vier Jahren endlich wieder abhalten konnten. Der Bewerb forderte einige Vorbereitungsmaßnahmen. Einerseits besuchten unsere Bewerbungsgruppen vorab andere Bewerbe,

um sich entsprechend zu rüsten. Andererseits mussten viele organisatorische Tätigkeiten absolviert werden, sodass ein gelungener Bewerb garantiert war. Wir konnten uns über die Teilnahme von 21 Gruppen in verschiedenen Altersklassen freuen. Besonders erfreulich war, dass unsere junge Gruppe den 3. Platz in ihrer Klasse erreichte.

Wir möchten uns auch bei unseren Nachbarfeuerwehren für die Hilfe und der guten Zusammenarbeit über das ganze Jahr bedanken. So wurden in diesem Jahr sechs Gesamtübungen, 13 Bewerbsübungen und mehrere Übungen in kleinen Gruppen durchgeführt. Zusätzlich wurden laufend Fort- und Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Alles in allem belaufen sich die geleisteten Tätigkeiten unserer Feuerwehr im Jahr 2022 auf 681 Stunden. Allen Gruppenkommandan-



70. Geburtstag Altkommandant und Abschnittskommandant außer Dienst Bernhard Fischer (von links nach rechts: Lukas Auer, Michael Nagele, Ronald Auer, Bernhard Fischer, Annemarie Fischer, Bruno Nagele, Rudolf Nagele, Franz Kuen)

ten sowie Beauftragten, welche die Übungen mit ihren Gruppen durchführten, sei herzlichst gedankt.

Großer Dank und Anerkennung gilt unseren Reservisten, von denen zwei dieses Jahr einen runden Geburtstag feierten. Dazu zählt einerseits unser Altkommandant und Abschnittskommandant außer Dienst Bernhard Fischer, der seinen 70. Geburtstag feierte und andererseits

Hauptfeuerwehrmann Alois Auer, der dieses Jahr auf 80 Lebensjahre zurückblicken kann. Alois ist seit 1971 bei der Feuerwehr Oetzerau tätig und weist somit 51 Dienstjahre auf.

Das Ende eines Jahres bietet auch die Vorausschau auf die kommende Zeit. Das Jahr 2023 bietet unserer Feuerwehr neue Möglichkeiten. Wir erwarten im Laufe des Jahres ein neues Feuerwehrauto, weil

unser bisheriges KLF nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und über 35 Einsatzjahre aufweist. Weiters stehen im neuen Jahr die Neuwahlen des Kommandos an.

Ein weiterer Dank gilt allen Spendern für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung. Das Kommando der Feuerwehr Oetzerau bedankt sich außerdem recht herzlich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die vorbildliche Zusammenarbeit, Kameradschaft und stete Einsatzbereitschaft, sowie bei der Fahnenabordnung, die mit der Feuerwehrfahne zu den verschiedensten Anlässen immerzu ausrückt. Allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien, allen Freunden und Unterstützern unserer Feuerwehr wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2023.

Interessierte können uns auf der Homepage unter [www.feuerwehr-oetzerau.at](http://www.feuerwehr-oetzerau.at) oder auf Facebook besuchen.



80. Geburtstag von Hauptfeuerwehrmann Alois Auer (von links nach rechts: Othmar Pirschner, Renaldo Fischer, Sonja Auer, Alois Auer, Michael Nagele)



# Obst- und Gartenbauer sind im Ötztal aktiv

**Text & Bilder:** Obst- und Gartenbauverein Ötztal, Obmann Thomas Parth

**G**leich Anfang April konnten die Neuwahlen mit einem Auftaktvortrag „Frühlingsbeginn im Hausgart!“ abgehalten werden. Die bisherigen Funktionäre wurden wiedergewählt, allein Matt Gibbs schied aus dem Vorstand aus; er bleibt uns aber als „Tomatenexperte“ erhalten und weiterhin aktives Mitglied.

Am Sonntag, 1. Mai begleitete die Natur- und Wanderführerin Monika Mitterwallner eine interessierte OGV-Gruppe durchs



Sautner Forchet. Uns Einheimischen wurden die Schönheiten der Landschaft sowie die Besonderheiten des „letzten Naturwaldes im Inntal“ vor Augen geführt. Um Urwälder zu schätzen, müsste man nicht bis Brasilien schauen: Ein Blick hinter den Gartenzaun würde genügen.

Ebenfalls im Frühjahr statteten die Gartler dem Seniorenheim in Längenfeld einen Besuch ab, nicht zuletzt, um die entstandene Freundschaft zu pflegen. Mit dabei auch der Referent und gelernte Gärtner, Hansjörg Weratschnig. Er legte sogleich Hand an und pflanzte drei Himbeerstauden als Gastgeschenk. Die Garten-begeisterten Heimbewohner und interessierte OGV-Hobbygärtner bepflanzten gemeinsam mit Heimleiter Patrick Auer und seinem Team die Hochbeete.

Besonders spannend für vegetarische und animalische „Griller“ war Sonntag,

3. Juli. Vom späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag erarbeiteten sich unsere Hobbygartler ein, speziell für sie kreierte, Menü. Als Meister an Kohlen, Gas und an der Salatbar fungierten die befreundeten GrillXperts, Pepi Kaserer mit seine Frau Renate. So kamen u.a. gegrillte Karfiollaibchen aus dem Garten auf den Grill. Und ein Marillen-Crumble versüßte uns den Abschied. Obm-Stv. Agnes Frischmann nutzte die Gelegenheit, um am Weltspartag allen Längenfelder und Umhauser Raika-Kunden den Ötztaler Obst- und Gartenbauverein zu präsentieren.

Bereits ein Fixtermin im Jahreskalender ist der „Tag des Apfels“ an dem wir alle Gemeinden im Tal sowie unsere Seniorenheime in Haiming/Oetz, Längenfeld und Sölden mit einem „Apfel-Gruß“ besuchen und uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.



## Kontakt

# Email:  
ogv-oetztal@gmx.at  
# Telefon:  
+43 650 7504111

Ein kleiner Ausblick: Um Anknüpfungspunkte zu jüngeren Generationen zu schaffen arbeitet der OGV-Ötztal aktuell mit einer IT-Gruppe am Vereinsauftritt in Sozialen Medien. Fürs Frühjahr 2023 sind eine Schnapsverkostung beim Gründungsobmann und Schnapsbrenner Werner Hackl, ein Farn-Spaziergang mit Fabian Krininger vom Tiroler Farn-Verein sowie ein Weinreben-Schnittkurs bei Winzer Markus Strigl bereits fix eingeplant.

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Ötztal hat 114 Mitglieder, kann auf den Referenten-Pool des Grünen Tirol zurückgreifen, punktet mit Versicherungsschutz und der „Aktion Gartenerde“ und heißt jeden Liebhaber der Natur im eigenen (Winter-)Gartl, am Balkon oder hinterm Gartenzaun herzlich willkommen. Die gemeinsame Begeisterung und das Interesse am „grünen Daumen“ lassen auch unsere Gemeinschaft gedeihen!



# Grillgemeinschaft Habichen

**Text & Bilder:** Grillgemeinschaft Habichen, Schriftführerin Jaqueline Auer

### Christkindlmarkt Salzburg

Nach einer längeren Corona bedingten Pause konnte die Grillgemeinschaft Habichen endlich wieder einen Ausflug für seine Mitglieder organisieren. Mit unserem ortsansässigen Busunternehmen reisten wir nach Salzburg. Nach einer ersten Stärkung führten wir unseren kulturellen Streifzug durch die Landeshauptstadt durch. Schloss Mirabell und das Haus der Natur standen auf unserem Programm. Im Anschluss ließen wir gemeinsam den Abend am traditionellen Christkindlmarkt Salz-

burg bei einem Glühwein und einem „Kiachle“ ausklingen.

### Wein und Wurst Watten

Am 29. Oktober veranstaltete die Grillgemeinschaft das jährliche Wein und Wurst Watten, mit zahlreicher Teilnahme. Wir bedanken uns für das gelungene Jahr bei allen Sponsoren, Helfern, Mitgliedern und Mitwirkenden recht herzlich.

**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2023!**



Tamperer und Fähnriche der SK-Oetz

## Gemeinschaft in all ihren Facetten

**Text & Bild:** Schützenkompanie Oetz, Andreas Rosenhammer

**F**ür die Schützenkompanie Oetz geht ein erfolgreiches, aber auch arbeitsreiches Jahr zu Ende. 34 Ausrückungen führten uns durch unser schönes Ötztal und darüber hinaus. Der Höhepunkt unseres Schützenjahres war das 70. Ötztaler Bataillonsfest, mit dem 270 Jahre Schützenkompanie Oetz gefeiert wurden. Dank vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen war das Fest für uns ein voller Erfolg. Ein großes Vergelt's Gott an alle Vereine, Hel-

fer und Teilnehmer aus unserer Dorfgemeinschaft, die uns mit Tatkraft und Rat unterstützten. Wir hatten ein gemeinsames Ziel, das einen Gemeinschaftssinn erzeugte und die verschiedensten Menschen zusammenbrachte.

Ein weiteres Fest, das die Schützenkompanie Oetz ausgerichtet hatte, war der Oetzer Kirchtag. Bei schönem Herbstwetter fand die Prozession, die von unserem

Pfarrer und Freund Andreas Agreiter geleitet wurde, statt. Bei Speis und Trank war es ein schönes und gemütliches Beisammensein.

Voller Trauer mussten wir das Schützenjahr beenden, als wir unseren wertgeschätzten Kameraden Dr. Franz Josef Wilhelm verabschieden mussten. Wir werden dich, lieber Franz Josef, in ehrenvoller Erinnerung behalten. ■

## Der Seniorenbund stellt sich vor

**Text & Bild:** Seniorenbund

**W**ir nehmen die Gelegenheit wahr um uns hier wiederum ein wenig vorzustellen. Der Seniorenbund Oetz steht für ein geselliges und gemeinsames Miteinander. Im Mai hatten wir ein gemeinsames Muttertagsessen im Cafe Heiner und ein gemütliches Beisammensein. Im August bei schönem Wetter sind wir nach Niederthai gefahren. Wir hatten

eine gute Unterhaltung. In diesem Jahr konnten drei Mitglieder ihren 90. und zwei Mitglieder ihren 80. Geburtstag feiern. Jeder bekam einen Geschenkkorb.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Oetzerinnen und Oetzern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr. ■





Felix Mitterer und Maria Ma bei der Lesung am 16. Mai 2022 im Saal Ez

## Felix Mitterer liest in Oetz

**Text:** Turmmuseumsverein Oetz, Obmann Christian Nösig ,

**Bild:** Sieghard Schöpf (1), Christian Nösig (2)

Es war bestimmt ein Höhepunkt im Oetzter Jahresablauf. Zum 10. Todestag von Hans Jäger las Felix Mitterer im Saal Ez verschiedene Erzählungen, begleitet von Maria Ma am Hackbrett, welchem sie ihre eigentümliche Musik entlockte. Der Frühjahresausflug ins Holzfällermuseum nach Ruhpolding und der Herbstausflug nach Feldthurns und Klausen ermöglichte vielen Teilnehmern besonders hohe kulturelle Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Die schon traditionelle Wallfahrt zur Kapelle Riedeben war gelungen und in Abwesenheit von Pfarrer Andreas Agreiter zelebrierte Josef Anzelini einen schönen Gottesdienst bei der Kapelle, musikalisch begleitet von Mitgliedern des Kirchenchores Oetz. Der einzig noch erhaltene Bildstock des ehemaligen Kreuzweges mit den Freskobildern von Heinrich Kluibenschedl ist derzeit ohne Verputz aber mit neuem Dach und halbfertiger Trockenlegung. In neuem Glanz erstrahlt der Bildstock nächstes Jahr, wenn der neue Verputz aufgetragen und geweißt wird, sowie Gitter eingebaut und Restarbeiten vollzogen

sind. Nächstes Jahr können auch zwei barocke hölzerne Heiligenfiguren, nach der erfolgten Restaurierung, präsentiert werden. Mit dem Aufstellen der Weihnachtskrippe in der Michaelskapelle und der Bretterkrippe ist Weihnachten und damit können wieder Konzerte am 25. Dezember in der Michaelskapelle und am 6. Jänner zu Dreikönig in der Pfarrkirche jeweils um 17 Uhr besucht und gehört werden. Für alle finanziellen und manuellen Hilfen bedankt sich der Vereinsausschuss recht herzlich. Frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Arbeiten am Bildstock Hungerbichl mit Erwin Plattner, Anton Wachter und Hannes Regensburger (v.l.)



Andreas Grüner startet zum Höhenflug in Hochoetz

## Guter Start und gute Landung - nicht nur beim Fliegen

**Text:** Hänge- und Paragleiter Club Oetz, Obmann Bernhard Friedl,

**Bild:** Adi Meierkord

Das Flugwetter verwöhnte uns auch in diesem Sommer mit gutem Flugwetter, welches Flüge bis über den Acherkogel ermöglichte.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Grundstückseigentümern des Landeplatzes und der Fläche, die zum Zusammenlegen der Fluggeräte genutzt wird, sowie allen Unterstützern unseres Sportes.

Wir wünschen allen Mitbürgern (Überfliegern wie Fußgängern: -) Frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und bei Euren Unternehmungen stets eine „Gute Landung“!



# Neuigkeiten bei den Bergbahnen Hochoetz

**Text & Bild:** Bergbahnen Hochoetz

**A**lles neu macht der Mai? Bei den Bergbahnen Hochoetz ist es eher der November, der Neues bringt.

## Neue Kühtaile Sesselbahn

Mit dem Start in die Wintersaison 2022/23 nimmt die neue 6er Sesselbahn Kühtaile ihren Betrieb auf. Das bewährte Team der Bergbahnen Hochoetz hat unter der Leitung von Betriebsleiter Ing. Mathias Speckle und gemeinsam mit langjährigen Partnern wieder gezeigt, was sie können. Mit einer Errichtungszeit von sieben Monaten wurde der sehr straffe Projektplan sowohl zeitlich als auch budgetär gehalten.

Die neue 6er Sesselbahn darf als neuerliche Investition in Komfort, Sicherheit und Qualität gesehen werden. Ein

Zauberteppich und eine automatische Hebelhilfe machen es möglich, dass ein Erwachsener auch mit fünf Kindern komfortabel einsteigen kann. Mit der automatischen Kindersicherung werden alle Gäste sicher und in kurzer Zeit zur Bergstation gebracht. Die Wetterschutzhauben und gut gepolsterte Sitze sorgen dafür, dass auch der Komfort nicht zu kurz kommt. Mit einer Förderleistung von 2.400 Personen pro Stunde gehört auch Anstellen der Vergangenheit an. Im Zuge der neuen Bahn wurde auch gleich die dazugehörige Abfahrt adaptiert und bietet nun noch mehr Platz für ausgedehnte Schwünge.

## Schneeschuhtrails

Erstmalig gibt es nun einen ausgeschilderten Schneeschuhtrail in Hochoetz. Der

Schneeschuhtrail Acherkogelblick startet unterhalb des Panoramarestaurants und führt abseits der Piste durch den wunderschönen Winterwald Richtung Acherkogelblick. Von dort geht es wieder retour zum Ausgangspunkt. Einen weiteren Schneeschuhtrail gibt es auch in Ochsen-



garten. Gemeinsam mit dem Tourismusverband leisten die Bergbahnen Hochoetz Pionierarbeit – das Land Tirol hat zum jetzigen Zeitpunkt keine Verordnung wie Schneeschuhtrails handzuhaben sind. Fest steht, dass Schneeschuhtrails nicht präpariert werden und dass sie mit Schneeschuhen begangen werden. Eine regelmäßige Wartung, Überprüfung und Dokumentation für die Sicherheit werden seitens der Bergbahnen durchgeführt.

### Pistenskitour

Neu ist auch die Pistenskitour in Ochsengarten, die bei der Talstation Ochsengarten ihren Ausgangspunkt hat. Die beschilderte Tour führt zuerst durch den Wald und verläuft später entlang der Piste bis zum Zielpunkt Panoramarestaurant Hochoetz.

Zahlreiche weitere Vorhaben sind bereits in der Planung. Zuerst wird aber Erfahrung gesammelt und am Ende der Wintersaison evaluiert wie gut das neue Angebot angenommen wird.



### Personelles

Neues gibt es auch auf der personellen Seite zu berichten. Seit November haben die Bergbahnen Hochoetz eine Doppelspitze. Andreas Perberschlagler und Michaela Burger zeichnen als Geschäftsführungsduo für die Bergbahnen Hochoetz verantwortlich. Neuer Leiter für das Panoramarestaurant ist Dominik Hörtnagl.

Die Bergbahnen Hochoetz freuen sich, mit der neuen Kühtaile Bahn und den personellen Neuzugängen in die Saison zu starten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen das Team der Bergbahnen Hochoetz. ■



# Sketchparade 2.2

**Text & Bilder:** Theaterverein Oetz

Ende September startete der Theaterverein Oetz mit 5 Aufführungen und einer Sondervorstellung (für die Raiffeisenbank Vorderes Oetztal) in seine heurige Spielsaison. Auf Grund des großen Erfolges vom Vorjahr wurden auch diesen Herbst in 3 Akten Sketche von

Loriot, Mr. Bean und viele weitere zum Besten gegeben. Mit Hannah Prantl konnten wir heuer wieder ein neues Mitglied auf den Brettern, die die Welt bedeuten, präsentieren. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren zahlreichen Unterstützern und ganz beson-

ders bei unseren treuen Besuchern und Freunden des Theaters bedanken. Wir hatten eine riesige Gaudi für Euch spielen zu dürfen, wünschen Euch frohe Weihnachten und freuen uns auf ein unterhaltsames Wiedersehen 2023 im Gemeindesaal Ez. ■



# Oetz hat endlich einen Skateplatz

**Text:** Flugmodus – Sport & Kulturverein, **Bilder:** Rudi Wyhlidal

Vielleicht erinnert sich noch der oder die eine oder andere an den Beitrag in der letztjährigen Ausgabe des Gemeindeboten? Dort wurde erstmals der Sport- und Kulturverein FLUGMODUS mit seinen Vorhaben für 2022 präsentiert. Ein Jahr später kann der junge Verein auf ein äußerst erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken.

Oetz hat nun den „Skatepark\_Ez“ und der Verein FLUGMODUS zählt aktuell 115

Mitglieder. Was Markus Schwaiger, Tom Greil und Rudi Wyhlidal gemeinsam mit über 40 freiwilligen Helfern in den vergangenen fünf Monaten in Eigenregie auf die Beine gestellt haben, sucht seinesgleichen. Im vorderen Ötztal stehen nun nicht „nur“ eine paar abgefuckte, gebrauchte Rampen, sondern die erste Skatebowl im ganzen Tiroler Oberland. Selbstgebaut und mit viel Liebe für Details. Über 1.500 (!!) freiwillige Arbeitsstunden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

haben den Park in Zusammenarbeit mit Experten aus der Skateszene entstehen lassen. Mittlerweile hat sich der Skatepark\_Ez zu einem fixen Treffpunkt für viele Oetzter und die gesamte Skateszene im Oberland entwickelt. Für 2023 sind bereits erste Veranstaltungen wie „Girls Skate Sessions“ und Kids Coachings geplant, fehlen darf auch nicht das Opening im Frühjahr mit Livemusik und allem was dazugehört.





**Der neu gewählte Ausschuss der Musikkapelle Oetz:** hinten v.l. – Martin Swoboda, Markus Mair, Christina Hofer, Anton Wachter, Kapellmeister Georg Klieber; vorne v.l. – Erwin Scheiber, Martina Klotz, Aline Leiter, Rebecca Leah Sagcan-Auer, Anna Haslwanger, Obfrau Lisi Jäger, Bürgermeister Hansjörg Falkner



Jungmusikanten der Musikkapelle Oetz



Anton Wachter und Ludwig Klotz, die zwei fleißigen „Bienen“ bei der Musikkapelle Oetz.

# Cäcilia Messe und Jahreshauptversammlung

**Text & Bilder:** Musikkapelle Oetz, Obfrau Lisi Jäger

Nach einer kurzen Herbstpause begannen Ende Oktober die Proben für die Cäcilia Messe. Diese fand am Sonntag, den 20. November in der vollbesetzten Pfarrkirche Oetz statt. Gemeinsam mit dem Kirchenchor und den Auensteinern wurde die Hl. Messe musikalisch umrahmt. Die Akteure wurden mit viel Beifall der Bevölkerung belohnt.

Im Anschluss daran fand im Proberaum die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Musikkapelle Oetz statt. Den Wahlvorsitz übernahm Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner.

**Änderungen im Ausschuss:** Kapellmeister Stellvertreter Erwin Scheiber an Stelle von Michaela Schmid, Schrift-

führerin Stellvertreter Aline Leiter (neu).

Nun laufen schon wieder die Vorbereitungen für das Silvesterblasen und das Frühjahrskonzert 2023.

**Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Advent- und Weihnachtszeit.**



Die Cäcilia Messe wurde von der Musikkapelle Oetz, dem Kirchenchor Oetz und dem Männerchor D'Auensteiner musikalisch umrahmt

## Termine

**# Silvesterblasen:**

29./30. Dezember 2022

**# Öffentliche Generalprobe**

zum Frühjahrskonzert:  
31. März 2023

**# Frühjahrskonzert:**

1. April 2023

Die Musikkapelle sucht dringend Markenderentinnen - bei Interesse bitte einfach bei einem unserer Musikanten melden.



1

Neues Angebot: Pistenskitour von Ochsengarten nach Hochoetz



2

10 Jahre WIDI, v.l.n.r. Simon Klotz, Yvonne Auer, Christoph Rauch, WIDI, Andreas Perberschlagler

# Ein Sommer wie früher

**Text:** Ötztal Tourismus, Obmann Roland Haslwanger, Destinationsleiter Christoph Rauch

**Bilder:** Ötztal Tourismus, Whylidal (1), Nösing (2), Rauch (3), Plattner (4)

Nach den herausfordernden letzten Saisonen dürfen wir auf ein gutes Jahr 2022 zurückblicken. Im Winter 21/22 konnten wir nach einem verspäteten Start durch einen „Covid Lock Down“ wieder in eine Wintersaison starten. Der Sommer war dann mit einem Nächtigungsplus von 31,3 % in Vergleich zu vor Corona (2019) wieder ein sehr erfreuliches Ergebnis für alle Betriebe. Ebenso wies die Auslastung im Sommer eine Erhöhung auf, mit insgesamt 62 Vollbelegstagen in Oetz. Die stimmigen Angebote mit einer sehr hohen Dienstleistungsqualität und vor allem die Gastfreundschaft der Einheimischen und Mitarbeiter haben dazu beigetragen, dass sich die Urlauber bei uns wieder sehr wohl fühlten.

## Weiterentwicklungen im Angebot

Im Rahmen des Prozesses „Zukunft 2030“ wurden auch Handlungsfelder innerhalb

der Marke Ötztal definiert. Die sportlich-aktiven Bergliebhaber wollen wir zukünftig verstärkt ansprechen und dabei stellt das vordere Ötztal das sportliche Outdoor- und Erlebniszentrum für alle am Eingang des Ötztals dar. Dementsprechend gilt es auch Angebote passend zu unserer Positionierung im Sommer und Winter weiter zu entwickeln. So wurde bereits im Spätwinter 2022 mit einem Pilotprojekt gestartet: Pistenskitour Hochoetz. Skitourengänger können nun mittels einem Leitsystem in toller Winterlandschaft aufsteigen. Ab der kommenden Wintersaison können wir auch gemeinsam mit den Bergbahnen Oetz ein weiteres Highlight abseits der Pisten anbieten: Schneeschuh-Trail zur neuen Aussichtsplattform Acherkogelblick in Hochoetz.

## Jubiläum – 10 Jahre WIDI

Wer kennt es nicht, das witzige Bergschaf WIDI, das Kinder und Junggebliebene in

seinem „Revier“ willkommen heißt? Die Freude über den ersten runden Geburtstag ist sehr groß. Beim WIDIVERSUM Familienfest am 3. Juli 2022 konnte dann auch gebührend mit den Kindern gefeiert werden. Mit WIDI haben wir ein Maskottchen geschaffen, das ganz klar die Familien anspricht. So dient WIDI als Botschafter der Region, er weckt Emo-



3

Servus TV Dokumentation – Eislaufen am Piburger See, Interview mit Ferdinand Plattner



4

Instandhaltungsarbeiten am Knappenweg

tionen und bietet einen hohen Wiedererkennungswert.“

### Stammgästetreffen 2023

Wir dürfen schon jetzt all unsere Gäste und vor allem die vielen Stammgäste herzlich einladen, an unserem Stammgästetreffen im Herbst 2023 teilzunehmen. Wir sehen diese Veranstaltungswoche auch als ein kleines Dankeschön an unsere Gäste und Signal, dass wir trotz der schwierigen und herausfordernden Zeiten, optimistisch in die Zukunft blicken dürfen.

Vom 7. bis 14. Oktober 2023 wird dabei wieder ein exklusives Rahmenprogramm

mit besonderen Highlights, Aktiv- und Erlebnisprogramm geboten. Wir empfehlen dazu eine rechtzeitige Reservierung in der Unterkunft. Die Details zum Ablauf und zum Programm werden demnächst noch ausgearbeitet und sind online ab dem Frühjahr 2023 abrufbar.

Abschließend möchten wir uns bei allen Vermietern, Leistungspartnern, Mitarbeitern und Vereinen sowie Funktionäre im Ötztal Tourismus für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf ein gesundes und hoffentlich erfolgreiches Tourismusjahr 2023. ■



## Gemeinschaft ist Gewinn!

**Text & Bilder:** Kirchenchor Oetz

„**M**usik ist ein Schlüssel. Sie öffnet was verschlossen ist, befreit was eingeengt wird, löst Verspannungen und vertreibt belastende Gedanken. Musik macht Freude. Musik dringt ein!“

Man mag zur Musik stehen wie man will, doch ein schönes Lied zum rechten Anlass berührt den Menschen in seinem Inneren, bewegt und stärkt, tröstet und versöhnt!

Darum gibt es uns – den Kirchenchor! Manchmal zeigen sich in den Blicken und Gesten der Menschen, dass wir Schlüs-

selträger der Musik sind. So dürfen wir Chorgesang erleben.

Musik bindet aber auch diejenigen, die sie gestalten. Bindet und verbindet! Dadurch entsteht Gemeinschaft, die weit über eine Zweckverbindung reicht. Wir wissen, dass das „Füreinander da sein“ gut und befreiend ist.

Neue Chöre werden laufend gegründet, oft auch wegen der gemeinschaftlichen Freude am Gestalten – so wie bei uns. Coronajahre haben uns geprägt! Der aufwändige Kampf gegen Krankheit und für die Erhaltung der Gesundheit haben oft

Nähe nicht mehr zugelassen. Eine Tatsache die schmerzt und die Sehnsucht nach einem Miteinander auslöst. Das Jahr hat uns einige schöne Auftritte beschert und Lob aus der Bevölkerung.

„Euer Gesang hat mich berührt“, sind Worte, die den Dank an unsere Sänger ausdrücken! Dank für die Zeit, den Mut und den Einsatz für unsere Oetzer Chorgemeinschaft. Musik bietet alles Reichtum, Trost sowie auch Gelegenheit Stolz und Freude zu empfinden!

**Ein frohes Fest euch Allen und „an guatn Rutsch“!** ■

# ZETZ

ZEITUNG FÜR OETZ

**Ausgabe: #1 | Dezember 2022, Herausgeber, Medieninhaber:** Gemeinde Oetz

**Die nächste Ausgabe erscheint am:** 15. März 2023

**Redaktionsschluss ist am:** 15. Februar 2023

Zugestellt durch Österreichische Post. Amtliche Mitteilung. Ergeht an alle Haushalte.

